

's *blattle*



Umhausen
Dezember 2012





Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

Advent ist wohl eine der schönsten Zeiten im Jahreskreis, auch wenn leider oft nicht „Stille und Besinnung“ einkehren, sondern Stress und Hektik.

Wenn ich das Jahr 2012 in meine Erinnerung rufe, so war dieses Jahr geprägt von Baustellen und Murabgängen. Die Großbaustelle „Schule“, die Verlegung von Gasleitungen und die vollen Murbecken in der Farstrinne und in Tumpen Acherbach beschäftigten die Gemeinde in diesem Jahr.

Im Jahr 2012 haben wir als Gemeinde aber auch erstmalig eine „Sommerbetreuung für Kinder“ angeboten, die mit Begeisterung angenommen wurde. Ich bin als Bürgermeister überzeugt, dass es gerade für junge Menschen entscheidend ist, dass die Standortgemeinde eine qualitätsvolle Betreuung der Kinder und ein modernes Bildungsangebot anbieten sollte. Dies ist auch der Grund, wieso die Gemeinde so

kräftig in den Schul- und Kindergartenbau im Ortszentrum investiert.

Als Bürgermeister darf ich mich zunächst bei den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen bedanken, wo immer sie auch tätig sind. Nur wenn wir zusammen arbeiten, können wir für Umhausen das Beste erreichen. Es ist mir auch ein Bedürfnis dem Gemeinderat für die Zusammenarbeit zu danken.

Was die Finanzen der Gemeinde betrifft, so heißt es weiter sehr vorsichtig zu haushalten, weil die Folgewirkungen der Finanzkrise noch immer spürbar sind und die Kassen der Länder und Gemeinden immer noch angespannt sind. Ich bitte daher um Verständnis, dass wir bei der einen oder anderen Investition etwas zurückhaltend sind.

Abschließend darf ich euch allen für die Unterstützung im Jahr 2012 danken, eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2013 wünschen.



Euer

Jakob Wolf
Bürgermeister

Liebe Blattle-Leserinnen und Leser

Zur diesjährigen Weihnachtsausgabe unserer Gemeindezeitung möchte ich anstatt des Vorwortes wieder eine Geschichte zum Nachdenken erzählen.

Eines Tages wollte ein Mann einen Gottesdienst besuchen. Er kam früh an, parkte seinen Wagen und stieg aus. Ein anderes Fahrzeug hielt neben ihm an, und der Fahrer rief ihm zu: „Was soll das, hier parke ich immer! Sie haben meinen Platz eingenommen!“

Der Besucher ging in den Gottesdienstraum, fand einen leeren Stuhl und setzte sich. Da kam eine ältere Dame auf ihn zu und sagte: „Das ist mein Platz! Sie haben meinen Platz eingenommen!“

Der Besucher war ein wenig enttäuscht von diesem so wenig herzlichen Willkommen, sagte jedoch nichts.

Nach dem Gottesdienst ging der Besucher in ein Café und setzte sich. Ein Gemeindeglied kam und sagte: „Hier sitze ich aber immer! Sie haben meinen Platz eingenommen!“

Der Besucher war nun noch betrübter, sagte aber immer noch nichts.

Am Nachmittag erschien er wieder zum Gebetstreffen. Die Gemeinde betete, Jesus möge kommen und unter ihnen wohnen. Da veränderte sich plötzlich die Erscheinung des Besuchers. Entsetzliche Wunden wurden an seinen Händen und mit Sandalen beschuhten Füßen sichtbar.

Ein Gemeindeglied bemerkte ihn und fragte: „Was ist denn mit Ihnen passiert?“

Der Besucher erwiderte: „Ich habe Ihren Platz eingenommen.“



Für das Redaktionsteam

Birgit Raffl

„Das Schaf - ein besonderer Gast in der Krippe“

Wir begegnen dem Schaf nicht nur in der Religion, sondern auch in der Literatur, in der Volksmedizin, in der Astrologie, Meteorologie, in der Musik, in der Transhumanz (Schaftrieb über Landesgrenzen), in Flurnamen, im Handel, in der Produktion, in der Entwicklungshilfe, in der Gentechnik, sogar in der Charakteristik eines Menschen.

Im Alpenraum gibt es erste halbwegs sichere Nachweise der Schafhaltung seit über 6000 Jahren. Neuere Überlegungen, speziell zu Öztaler Alpen, die seit dem „Fund des Ötzi“ im September 1991 eine wahre Flut von Ur- und Frühgeschichtsforschungen ausgelöst haben, haben dieses hohe Alter bestätigt. Es ist anzunehmen, dass nach Ende der Eiszeit erste Schafwanderungen möglicherweise aus dem Nahen Osten bis in den Alpenraum erfolgten. Menschenleere große Gebiete mit vorzüglicher Eignung für die Schafbeweidung wurden sozusagen von den Schafen „erobert“. Funde bestätigen, dass die Schafe zu den häufigsten Haustieren gehörten. Bis zur Bronzezeit trugen männliche und weibliche Schafe Hörner. In der Frühbronzezeit kamen erstmals Schafe ohne Hörner vor – sie waren bereits Ergebnis langer Züchtung. Zu den bodenständigsten Lokalrassen, zumindest in Tirol,

gehören das Tiroler Steinschaf und das Braune Bergschaf. Es wird hauptsächlich im hinteren Zillertal, in Teilen des Tiroler Mittelgebirges und im Ötztal gehalten.

Wichtige Teile des katholischen Wallfahrtskultes, insbesondere die Wallfahrtsorte La Salette, Lourdes und Fatima, wurden von zumeist frommen, heiligenähnlichen oder heilig gesprochenen Hirtinnen geprägt.

Die Hauptheiligen als Schaf- und Hirtenpatrone sind Wendelin, Bartholomäus, Wolfgang, Martin und Georg. Aber auch weibliche Heilige finden sich in der Hirtenkultur: Die heilige Germana wurde um 1579 geboren und starb im jungen Alter von 22 Jahren. Als nach 43 Jahren der Sarg geöffnet wurde, war die Leiche angeblich unversehrt. Ihr Fest wird am 15. Juni gefeiert. Ihr Leben verbrachte sie als Hirtin in der Nähe von Toulouse und sie wurde 1867 heilig gesprochen. Mit der Hirtenkultur kann auch die heilige Agatha von Catania in Verbindung gebracht werden.

Der bekannte Erfolgsautor Paulo Coelho berichtet in seinem Buch „Auf dem Jakobsweg“ auch von einer Begegnung mit einem weißen Lamm:

„Ein verirrtes Lamm kam den Berg herauf und stellte sich zwischen mich und das Kreuz. Es sah mich etwas erschreckt an.

Lange blickte ich zum dunklen Himmel empor, zum Kreuz und dem weißen Lamm zu meinen Füßen...“ „Das Lamm erhob sich, und ich folgte ihm. Es wusste, wohin es mich bringen sollte, denn die Welt war trotz der Wolken für mich durchsichtig geworden.... Ich folgte dem Lamm, das auf den kleinen Ort zuzug, der Cebreiro heißt wie Berg.“ Coelho schildert, wie sich das Lamm erhebt und sich ihm anschließt. Das Lamm kennt den Weg, bleibt am Eingang des Ortes stehen. Symbolisch wird das Schaf der Wegbegleiter und Führer auf dem Jakobsweg. Coelho bezieht sich auf einige Zitate der Apokalypse. Dort wird berichtet, wie das Lamm den Thron besteigt, wie es groß und mächtig wird und wie es Menschen retten kann, die ihre Kleider im Blut des Lammes reingewaschen haben. Coelho folgt dem Lamm bis zu einer kleinen Kapelle, wo es plötzlich verschwindet. Offensichtlich war das ein traumatisches Erlebnis des Jakobspilgers. Über lange Strecken ist der Pilgerweg ident mit den Wanderwegen der Schafherden.

In Europa weiden noch immer große Schafherden nahe den Städten und Dörfern der Provence auf beiden Seiten der Pyrenäen. Durch solche Städte ziehen am Heiligen Abend und am Christtag Hunderte von Schafen durch die

engen Gassen. Es ist das Fest der Hirten. Als eine besondere biblische Referenz an die Hirten gilt, dass ihnen in der „Heiligen Nacht“ die Engel erschienen sind und ihnen die Frohbotschaft von der Geburt im Stall zu Bethlehem verkündet wurde.

Aus der Hirtenliedersammlung „Weihnachtsliederbuch für Josef Moser“ von 1880:

„Auf ihre Hirten von dem Schlaf

Bey so schönen Zeiten,
Samlet die zerstreuten Schaf
Laßt sie fröhlich weiden,
Dann die Nacht ist schon vorbey,

Und der Tag aufgangen neu,
Hollet euch eilends naus der Ruh,

Lauffet euren Herden zu.“

Und schließlich noch aus dem Johannesevangelium (10, 11-21): „Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben für die Schafe. Der bezahlte Knecht aber, der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht gehören, lässt die Schafe im Stich und flieht, wenn er den Wolf kommen sieht...Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich...“

Karin Klotz

Literaturnachweis:
Hans Haid, Das Schaf. Eine Kulturgeschichte
Paulo Coelho, Auf dem Jakobsweg. Tagebuch einer Pilgerreise nach Santiago de Compostela
Das Bachlechnerbuch, 1930



Baumanagement
Klotz Dietmar
6441 Umhausen, Tumpen 74A
+43 664 308 3088
www.bauklotz.at
bauleitung-klotz@aon.at



Museumssonntag Heimatmuseum Längenfeld 2012

Im Rahmen der Jahresausstellung „Einfacher Alltag“ im Öztaler Heimat- und Freilichtmuseum Längenfeld und in Zusammenarbeit mit den Gemeindegemeinschaften des Ötztals gestalteten die Gemeindegemeinschaften fünf Museumssonntage, bei denen alte Arbeitsweisen und gelebtes Handwerk gezeigt wurden. Umhausen übernahm am 19. August 2012 den Museumssonntag. Unter dem Motto „Gelebtes Handwerk“ gewährten Peter

Wagnerhandwerks. Eine besondere Darbietung war die musikalische Umrahmung des Nachmittags durch die Alphornbläser Viktor Praxmarer, Philipp Ganglberger und Wolfgang Radl, spielten sie doch auf den von Ehrenreich Schöpf gefertigten Instrumenten. Die Umhauser Bäuerinnen spendierten Kuchen, so dass die Besucher den Museumssonntag bei Kaffee und einem angeregten Hoangar“t in den kühlen



Peter und Tobias Praxmarer

Fotos: privat



Ehrenreich Schöpf, Alois Kuprian, Karin Klotz

und Tobias Praxmarer von der Öztaler Kunstschmiede Einblicke in die Schmiedekunst - eine besondere Herausforderung, fand die Veranstaltung an einem der besonders heißen Sommertage statt. Ehrenreich Schöpf erklärte den interessierten Besuchern die Techniken und Gerätschaften seines erlernten

Räumen des Museums ausklingen lassen konnten. Bei allen, die zum Gelingen des Museumssonntages beigetragen haben, möchte ich mich nochmals ganz herzlich bedanken.

GR Gudrun Lutz
Kulturreferat

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Umhausen, 6441 Umhausen

Medieninhaber und Verleger:

Gemeinde Umhausen, 6441 Umhausen

Redaktion:

Birgit Raffl, Stefan Kammerlander, Ferdl Falkner
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht mit der Meinung des Herausgebers decken

Fotos:

Hanspeter Leiter (Titelfoto), Ferdl Falkner, Thomas Ploder, beigestellte Fotos der Verfasser

Layout:

Thomas Ploder

blattle@umhausen.gv.at

Kneippen im Kindergarten Umhausen

Der Kneippverein Umhausen und die Gemeinde Umhausen haben im Februar 2012 vier Kindergärtnerinnen zu einem 2-tägigen Seminar im Kurhotel eingeladen.



Thema dieses Seminars war:

- „Kneippen im Kindergarten“
1. Basiswissen: „Die Lehre von Pfarrer Kneipp“
 2. Umsetzen mit den Kindern im Kindergarten

Auch wir Kindergärtnerinnen sind der Meinung, dass es in der heutigen Zeit fast in Vergessenheit gerät, mit welchen einfachen Mitteln unserer Natur wir die optimale und gesunde Entwicklung und Entfaltung unserer Kinder positiv verstärken können.

Am ersten Elternabend im September 2012 haben wir die El-

tern über unser neues Projekt: „Kneippen im Kindergarten und die fünf Gesundheitssäulen von Kneipp“ informiert. Eine Säule davon ist das Element Wasser, welches wir in unserer Jahresplanung miteingeplant haben. Darunter versteht man, dass man gemeinsam mit den Kindern Arm- bzw. Fußbäder macht. Aber auch das Wassergurgeln wird den Kindern näher gebracht. Wir sind ganz gespannt und neugierig, mit welcher Freude und Interesse die Kinder dieses „Gesundheitsprojekt“ erleben werden.

Kindergartenleiterin
Michaela Scheiber

Chorabend im Kurzentrum

Das Kulturreferat der Gemeinde veranstaltete am 30. Juni 2012 im Kurzentrum Umhausen ein Konzert mit dem Innsbrucker Kammerchor. Über zwei Chormitglieder, die Gemeindebürgerinnen von Umhausen sind, konnte der Kontakt hergestellt werden und mit der hervorragenden Unterstützung durch das Kurzentrum Umhausen und der Raiffeisenbank Vorderes Ötztal stand einem Konzertabend der besonderen Art nichts mehr im Wege.

Der Kammerchor Innsbruck unter der Leitung von Herrn Oliver Felipe-Armas und der Jugendchor des Philharmonischen Orchesters Gran Canaria unter der Leitung von Frau Marcela Garrón entführten die Konzertbesucher an diesem lauen Sommerabend auf eine musikalische Reise ins Land der Liebe.

Das Temperament des spanischen Jugendchores zog die Zuhörer in seinen Bann. Die Schauspielerin Helga Pedross entlockte dem Publikum so manches Schmunzeln mit den vorgetragenen Gedichten. Der Abend wurde abgerundet mit hebräischen Liebesliedern und modern vertonten Shakespeare Gedichten, vorgetragen vom Kammerchor Innsbruck.

Anhaltender Applaus entlohnte die Sängerinnen und Sänger



Coro juvenil de la orquesta de Gran Canaria, Ltg. Marcela Garrón, Fotos: privat



Kammerchor Innsbruck, Ltg. Oliver Felipe-Armas

für ihre hervorragenden Darbietungen. Es war ein sehr stimmiger Konzertabend. Ein Dankeschön an alle, die dieses Musikerlebnis ermöglicht haben. GR Gudrun Lutz, Kulturreferat

Krabbelstube Spatzennest



Derzeit besuchen 18 Kinder ab 1 1/2 Jahren bis Kindergartenalter aus der Gemeinde Umhausen die Krabbelstube. Es wird gemeinsam gespielt, getanzt und gebastelt. Die Kinder bekommen täglich eine gesunde Jause, wie Joghurt mit frischen Früchten, Gemüsedip,

Butterbrote, Cornflakes mit Milch usw. Wir danken den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen ein geruhames und friedvolles Weihnachtsfest.

Die Krabbel-Tanten Karin, Ruth & Tanja

Frohes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute im neuen Jahr wünscht

Fam. Plörer



Hermann Plörer GmbH

6450 Sölden, Ötztalstraße 6
Tel. 05254/30020, Fax 30020-20
E-Mail: office@ploerer.com



„Mein Ungeheuer“ begeisterte die Besucher



Mein Ungeheuer, ein Drama in acht Bildern von Felix Mitterer, beschreibt und erzählt das Leben seiner beiden Mütter. Er bringt hier einen Text auf das Papier, der sehr viel Platz für persönliche Erlebnisse lässt. Armut, Verzweiflung, Sehnsucht nach Liebe, Fehlgeburten, ein alkoholsüchtiger Ehemann, der Krieg, der Glaube und die Versöhnung - all diese Themen werden hier behandelt und verarbeitet. In dem sehr stark autobiographischen Text wird die Lebensgeschichte von zwei Menschen erzählt, die zum Teil nicht alle erlebt haben bzw. kennen. Mitterer gedenkt in diesem Stück auch seiner Zwillingsschwester, die leider bei der Geburt verstarb. „Sie fehlt mir bis zum heutigen Tag“, erzählt er in einem persönlichen Gespräch. Tamara Hechenberger, Christian Riml

und Laura Riml begeistern das Publikum mit dem auf der Bühne gelebten und nicht aufgesetzt gespielten Stück. Sie zeigten die tiefsten menschlichen Abgründe auf. So mancher Besucher verließ sehr betroffen und ohne große Worte das Freilichtgelände. Das größte Erlebnis in diesem Sommer war der Besuch von Felix Mitterer selbst. Er war sehr angetan und begeistert von der Inszenierung und der Leistung der Akteure. In einem persönlichen Gespräch erzählte er von seinem Werdegang als Autor und Hintergrundinformationen über das gespielte Stück. Ein Erlebnis, das wir alle nicht mehr vergessen werden. Auch die positive Resonanz des Publikums übertrifft unsere Erwartungen bei Weitem. Wir möchten uns auf diesem Wege bei der umliegenden



Nachbarschaft für ihr Verständnis während der Proben und Spielzeit bedanken. Ein ganz besonderer Dank gebührt der Familie Griesser, die uns heuer wieder ihren Garten zur Verfügung stellte und uns Kulturschaffende damit unter-

stützte. DANKE!
Die „Theatergruppe Vorderes Ötztal - Gegenwind“ wünscht der Umhauser Bevölkerung besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Lukas Leiter, Obmann u. Regie

Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
neues Jahr wünscht

**Raiffeisenbank
Vorderes Ötztal**



Jahresbericht 2012

Sozial- und Gesundheitsprengel



Mit dem Ausklingen des Jahres ist der Zeitpunkt da um über Vergangenes zu berichten. Mit mittlerweile zwölf Mitarbeiterinnen ist der Sozial- und Gesundheitsprengel zu einem Betrieb herangewachsen, der als mobile Pflegeeinrichtung, medizinische Pflege, Hauskrankenpflege, Haushaltshilfe und Essen auf Rädern anbietet. Außerdem wird einmal im Monat ein Seniorennachmittag angeboten, der dankenswerterweise im Altenheim Oetz abgehalten werden kann und immer wieder auf großes Interesse stößt. Zudem stehen verschiedene Heilbehelfe zur Verfügung, die ausgeliehen werden können. Das bestens ausgebildete und motivierte Personal besteht aus drei diplomierten Krankenschwestern, vier Pflegehelferinnen, vier Heimhilfen und der Geschäftsführerin, die im Schnitt an die 70 Klienten betreuen und über 10.000 Stunden im Jahr aufwenden. Für den guten Qualitätsstandard sorgen immer wieder Fortbildungskurse, die von den Mitarbeiterinnen besucht werden. Neben diesen beruflich engagierten Angestellten dürfen aber jene nicht vergessen werden, die auf freiwilliger Basis im Sprengel mitarbeiten und dafür sorgen, dass bestimmte Dienste wie

Essen auf Rädern finanziell im Rahmen bleiben und kostengünstig an die in ihren Häusern und Wohnungen verbleibenden Personen geliefert werden können. Mehr Arbeit bedingt neben mehreren Mitarbeiterinnen auch die Aufstockung des Fuhrparks, müssen doch Strecken zwischen den Gemeinden Umhausen und Sautens bewältigt werden. Deswegen wurde im Jänner ein neues Auto in Betrieb genommen, welches dankenswerterweise von den drei Sprengelgemeinden Umhausen, Oetz und Sautens finanziert wurde, und als zusätzliche Förderer spendeten Yvonne und Janette Fiegl von der Fiegl Apres Ski Bar in Sölden einen namhaften Betrag, wofür wir uns ebenfalls herzlich bedanken. Die Finanzierung verschiedener notwendiger Betriebsmittel muss der Sprengel alleine auf sich nehmen und wir sind daher froh und dankbar, wenn sich Personen, Betriebe oder Institutionen mit einer Spende für einen guten Zweck an den Verein einbringen. Neben einigen Vorstandssitzungen, die für die interne Kommunikation notwendig sind, fand am 5. März in Umhausen die Jahreshauptversammlung statt, an der alle drei Bürgermeister und erwartungsgemäß viele

neue Besucher teilnahmen. Treffen für pflegende Angehörige gab es wie seit Jahren schon jeden ersten Donnerstag im Monat, ausgenommen in der Sommerpause. Die zum Zweck eingerichteten Treffen über Probleme zu sprechen und dabei Hilfe zu erhalten, werden mehr oder weniger gut besucht und dienen dazu, die oft schweren Anforderungen, denen die Pflegenden ausgesetzt sind, besser bewältigen zu können.

Kompetente Fachkräfte unter denen ein sehr gutes Auskommen herrscht, die Zusammenarbeit und das Miteinander stimmen, sind Grundlage für unseren Sprengel im vorderen Ötztal, der damit auf einem guten Fundament steht. Die vielen Förderer, Spender, Mitglieder und alle, die in irgendeiner Weise sich positiv erkenntlich gezeigt haben, tragen das Ihre dazu bei, wofür nun herzlich gedankt wird.

Besonders gilt der Dank

- dem Land Tirol für die gute Zusammenarbeit und regelmäßige Ausschüttung der finanziellen Beiträge,
- den Bürgermeistern und Gemeinderäten von Umhausen, Oetz und Sautens für ihre finanziellen Beiträge und Unterstützungen,

- den Mitgliedern, Spendern und Gönnern für ihre Beiträge,

- jenen, die bei einer Beerdigung ihrer Angehörigen auf eine Spende an den Sprengel hinweisen und jenen, die diesem Angebot auch Folge leisten,

- jenen, die das Essen auf Rädern ausliefern: Maria Luise Fischer, Pius Amprosi, Franz Knabl, Sonja und Alois Auer aus Oetz, Hilda Schlatte, Priska Kuprian, Josefine Auer, Josefine Wolf, Walpurga und Gotthard Scharfetter aus Umhausen,

- Manfred Neumann für die kleinen Instandhaltungsmaßnahmen bei den Dienstfahrzeugen, ebenfalls bei Markus Stigger für die jahreszeitliche Umrüstung der Fahrzeuge,

- dem gesamten Pflegepersonal für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit,
- der Geschäftsführerin für die umsichtige und genaue Arbeit,
- dem Vorstand für die gute konstruktive Zusammenarbeit.

Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Freude im Kreise der Familie und ein gutes neues Jahr wünscht
Christian Nösing

Ursula Scheiber ist es gelungen mit Melanie Jeiter eine engagierte und sehr erfahrene Mitarbeiterin für ihr bisheriges Einpersonen - Unternehmen zu gewinnen.

Somit ist es möglich, allen Stammkunden und jenen, die es werden wollen, ein erweitertes Angebot im Kosmetik- und Fußpflegebereich zu bieten.

ARTISTIC NAIL ART

Gepflegte und schön lackierte Nägel sind eine Visitenkarte.

Doch leider ist es oft der Fall, dass die Kunstwerke schon nach wenigen Tagen nicht mehr optimal aussehen. Mit UV-Lack haben Sie durch die einzigartige Zusammensetzung eine Haltbarkeit wie bei einer Nagelmodellage. Je nach Nagelwachstum hält der Lack drei bis vier Wochen. Kratzer, Macken und matte Farben gehören damit der Vergangenheit an!

FRUCHTSÄUREBEHANDLUNGEN (Ab dem Spätherbst bzw. im Winter)

Mit zunehmendem Alter verliert die Haut an Transparenz. Falten graben sich tiefer ein und die Versorgung der unteren Hautschichten verschlechtert sich. Braunfärbungen bzw. Pigmentsörungen machen vielen Frauen das Leben schwer. Die Haut wirkt müde, glanzlos, uneben und fleckig, es fehlt ihr an Spannkraft und Elastizität. Das Fruchtsäurepeeling ist eine wirksame Methode, um den Teint wieder strahlend schön erscheinen zu lassen. Fruchtsäurebehandlungen können zu einem frischen Hautbild verhelfen, da sie durch die Abtragung der obersten Hautschicht den nachfolgenden natürlichen Erneuerungsprozess der Haut in Gang setzen.

DER NÄCHSTE FRÜHLING KOMMT BESTIMMT

BODY WRAPPING – Die ätherischen Öle heizen den Fettzellen ein

Eine unkomplizierte und trotzdem effiziente Methode ist die Gel-Behandlung (Straffungswickel), die gezielt bei Cellulite eingesetzt werden kann.

Ziel der Behandlung

- Cellulite wird reduziert und zurückgebildet
- Schwangerschaftsstreifen, Besenreiser und leichte Krampfadern werden günstig beeinflusst
- Die Struktur des Bindegewebes wird gestärkt, verdichtet, gestrafft und das Hautbild wird sichtbar glatter

Die bei der Behandlung eingesetzten ätherischen Öle wirken

fettverbrennend (Orange) - entschlackend (Zitrone) - entwässernd (Wacholder) - stark straffend (Rosmarin) - gewebefestigend (Zypresse)

Das Team vom Studio *fußGesund* informiert Sie gerne!



Ursula Scheiber (li.) und Melanie Jeiter vom Studio *fußGesund* freuen sich auf Ihren Besuch!



Wir wünschen all unseren Kundinnen und Kunden besinnliche Weihnachten!



Polytechnische Schule Ötztal eine Bilder(buch)geschichte

In diesem Schuljahr werden 66 Schülerinnen und Schüler von Dir. Winfried Gstrein (Sölden), Ursula Scheiber (Umhausen), Martin Reder (Haiming), Rainer Klotz (Haiming), Veronika Rangger (Haiming), Hanna Thaler (Telfs) und Clemens Mader (Rietz) betreut. Ein abwechslungsreiches und informatives Schuljahr steht den Schülern bevor. Schwerpunkte sind viele Praxiseinsätze und Betriebsbesuche, die die Berufswahl unterstützen sollen. Wir lassen einfach einige Bilder für uns sprechen.



Sport- und Kulturwoche am Gardasee Juni 2012 und Sprachenwoche in London (Bild aus 2010)



Exkursion: TIWAG Silz, (oben li.) und Betriebsbesuch OBI - Imst, im Okt. 2012



Servierarbeiten beim Candle Light Dinner, Wohnheim St. Josef, Längenfeld (Oben) und Mitarbeit bei Adventbasar - Längenfelder Kirchtag im Nov. 2012

ELEKTROTECHNIK

H K

**ELEKTROUNTERNEHMEN
KLOTZ OSKAR**

6441 UMHAUSEN • GSCHSAT 3
TEL. 0660 / 814 98 42
FAX 0 52 55/500 49 • E-MAIL: elektrotechnik.hk@aon.at

PLANUNG - E-INSTALLATIONEN - REPARATUREN

*Wir wünschen unseren Kunden
ein schönes Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr!*



Skizzen aus Tirol

Eine Wanderung durch das Oetzthal im Jahr 1882

Vor etwa 150 Jahren lebte in Tirol ein sehr bekannter Reise- und Naturschriftsteller, der in einer einmaligen Bildersprache viele Berichte für illustrierte Zeitungen verfasste. Eduard Amthor, der bekannte Tirolkenner und Verfasser des „Tiroler Führers“ nennt das Oetzthal das Emporium (Empore: erhöhte Stelle in der Kirche) der Tiroler Eiswelt. „Die Großartigkeit seiner Gebirgsformationen und der in ihm mehr als irgendwo herrschende Wechsel zwischen starren, eisgekrönten Felsgipfeln und fruchtbaren, mit Dörfern, Weilern und Kapellen gezierten Talboden, zwischen stundenlangen Firn- und Eismeeren und herrlichen Alpweiden, zwischen grauem Entsetzen und idylischem Behagen räumen dem Oetzthal die erste Stufe in der Hochgebirgswelt Tirols ein.“

Die abgebildeten „Tiroler Skizzen“ stammen aus der illustrierten Zeitung Nr. 2040 vom 5. August 1882. Die kolorierten Bilder 1 bis 15 stammen von J. Leonhard und haben folgende Bildunterschriften:



1. Partie beim Weiler Au
2. Thal von Gurgl
3. Strasse im Weiler Au
4. Partie aus Carthaus im Schnalserthal
5. Weg nach Oetz (Eingang ins Thal)
6. Das Oetzthal vor Sölden
7. Heiligkreuz

8. Partie aus dem Schnalserthal unterhalb unserer lieben Frau
9. Weg von Sölden nach Zwieselstein
10. Das Schnalsthal bei unserer lieben Frau
11. Mühle bei Oetz
12. Brücke bei Tumpen

13. Die Rofener Höfe
14. Partie vor Längenfeld
15. Strasse im Weiler Dor

Freundlicherweise hat diesen Zeitungsausschnitt Hansi Bacher aus Längenfeld dem Chronisten Ferdl Falkner zur Verfügung gestellt.



STRABAG

STRABAG AG

A - 6460 Imst, Thomas Walch Straße 34a
Tel. +43 (0)54 12 / 668 86, Fax DW 17

Wo bitte, ist der Mosesbrunnen?

Beim Bezirkschronistentag vor drei Jahren in Haiming legte uns MMag. Bernhard Mertelseder, der Landesverantwortliche für die Chronikarbeit im Tiroler Bildungsforum, das Projekt Flurnamenerhebung vor. Die Ortschronisten erhielten eine Luftaufnahme ihrer Gemeinde bzw. des zu bearbeitenden Gebietes. Jede Flurbezeichnung sollte in der Karte nummeriert und anschließend die Nummern mit dem entsprechenden Namen in einer Liste festgehalten werden.

Nach drei Jahren intensiver Arbeit unter Mithilfe von Christa Scheiber wurde heuer die Flurnamenerhebung abgeschlossen. 686 Lagebezeichnungen konnten wir in die vorgegebene Karte eintragen. Ohne die Mitarbeit vom Waldaufseher Gerhard Falkner, Hirten, Jägern und Waldnutzern wäre uns dies alles nicht möglich gewesen. Wir danken besonders Engelhard Frischmann, Rudl Mair, Walter Maurer, Jürgen Ostermann, Herbert Frischmann, Johann Auer, Gerhard und Christian Falkner, Karl Schöpf, Andreas Doblander, Otto Schöpf und der Familie Martha Schöpf für ihre Unterstützung.

Für Niederthai übernahm Walter Falkner diese Arbeit.

Unter den über 600 Namen sind einige besonders interessante zu finden. Wer weiß z.B., wo der Trutefuß (Drudenfuß) ist. Als Druden bezeichnete man Geistwesen, die dem Menschen nicht immer wohlgesinnt waren. Beim Mosesbrunnen fließt das Wasser tatsächlich wie einstmal in der Bibel geschildert, aus einem Felsen. Oder vom Jahrlplattle jauchzten die Hirten beim Almbetrieb. Die Docka ist eine Vorrichtung zur Regulierung der Flurbewässerung. In diesem Gebiet muss sich also ein Wasserwal befinden. Der Boden in der Molze ist von Wasserläufen aufgeweicht. In der Molze unterhalb

von Köfels entspringt übrigens eine unserer Trinkwasserquellen. Eine raue, unwirtliche Gegend am Tauferberg trägt die Bezeichnung Luzefarch - wohl zu Recht. Und in der Joggele - Weah - Rinnen oberhalb des Farster Sattels dürfte sich 's Joggele (Jakob) beim Holztreiben schwer getan oder gar verletzt haben.

Diese Liste ließe sich noch beliebig fortsetzen. Wer sich dafür interessiert, kann im Internet auf www.tirol.gv.at/tiris alle Flurnamen abrufen.

Wozu dieser Aufwand?

Herr Mertelseder gab uns dafür drei Gründe an:

Das Land Tirol, Abt. Raumordnung und Statistik möchte das bestehende Flurnamenskataster ergänzen und vervollständigen.

Suchflüge jeglicher Art sollten schneller und zielsicherer durchgeführt werden können.

Die Universität Innsbruck hat Interesse an den alten Mundartausdrücken. Sie sollen im Projekt der Mundartforschung eine wichtige Grundlage darstellen.

Dazu ist auch eine phonetische Dokumentation notwendig. Dies ist die Hauptaufgabe für das kommende Jahr.

NB. Beim Bezirkschronistentag in Imst habe ich erfahren, dass die Gemeinde Umhausen die Chronikarbeit des Bezirkes mit einer Spende von € 30.- unterstützt hat. Ich möchte mich dafür bedanken.

Hildegard Frischmann

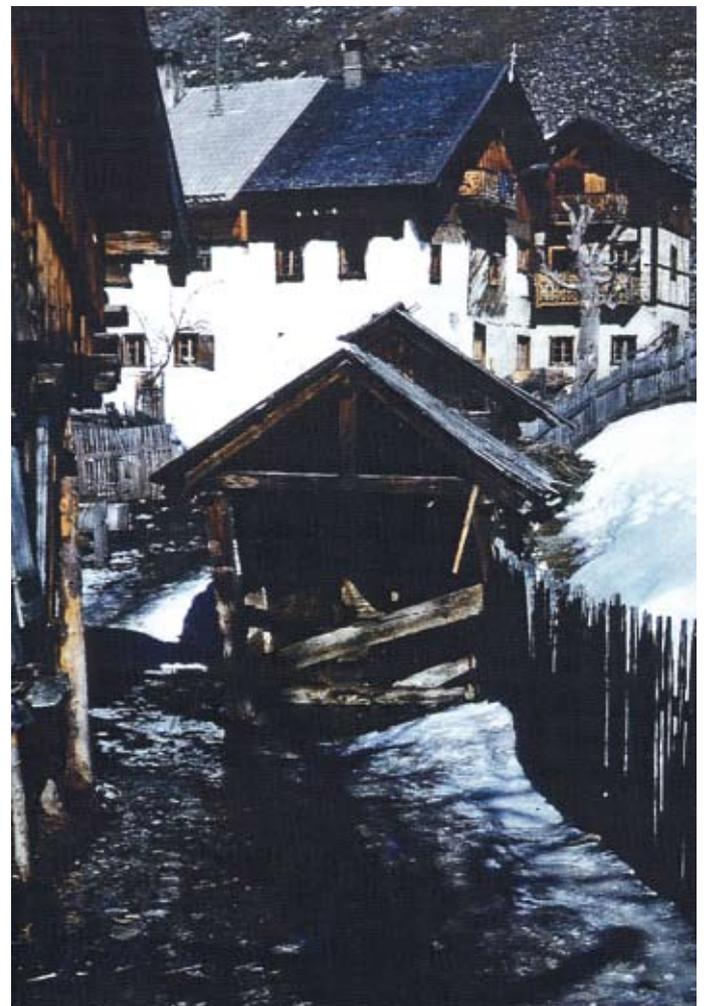


Jahrhundert Ereignisse und Katastrophen

Wenn man heute die Berichte in den Medien verfolgt, so gibt es seitenweise Horrormeldungen mit Bildern über Unfälle und Naturkatastrophen aus der nahen und weiten Welt. Der Chronist Ferdl Falkner fand in seinem Archiv ein Foto, das die jüngere Generation nicht mehr kennen kann. Es handelt sich um das Doppelhaus Leiter-holzknicht („Veitn-Loisn

und Jörgelas“) in Niederthai am Oberen Höfle. Ein riesiger Berg- und Felssturz vom Berge war der Grund dafür, dass beide Häuser der Spitzhacke zum Opfer fielen. Zum Glück war kein Menschenleben betroffen. Dies geschah in den 60er und 70er Jahren des letzten Jahrhunderts.

Ferdl Falkner



Wir wünschen allen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2013.

Klotz Susanne & Helmut

www.skneipphaeusl.at
office@skneipphaeusl.at

Mobil 0676 / 440 21 36

Geöffnet ab Samstag, 22. Dezember



LA Mag. Jakob Wolf

15 Jahre Bürgermeister in Umhausen

Vor fast 15 Jahren, genau am 15. März 1998, wurde der Jurist LA Mag. Jakob Wolf mit 1185 oder 71,51% der Stimmen zum Bürgermeister von Umhausen gewählt und in zwei weiteren Wahlgängen im Amt bestätigt.

Anlässlich seines demnächst anstehenden Amtsjubiläums stellte er sich den Fragen des Blattles über Hintergründe und Ziele aber auch Sorgen und Schwierigkeiten, die mit dem Amt des Bürgermeisters verbunden sind.

JW: Man braucht ein Umfeld, das einem die Möglichkeit bietet, sich mit voller Kraft diesen zeit- und arbeitsintensiven Aufgaben zu widmen. Ich danke vor allem meiner Familie dafür, dass sie voll hinter mir steht und mich unterstützt. Dazu muss man sich täglich darüber im Klaren sein, dass man als Bürgermeister und Landtagsabgeordneter alle BürgerInnen der Gemeinde, des Tales und des Bezirks vertritt und nicht nur die eigenen WählerInnen, auch wenn man



2003 feierten Familie und Bevölkerung mit Jakob Wolf den Gewinn des Landtagsmandats.

Blattle: Wie kommt man eigentlich dazu Berufspolitiker zu werden?

JW: Ich habe Rechtswissenschaften studiert, um Menschen zu ihrem Recht zu verhelfen, zur Ordnung in der Gesellschaft beizutragen. Aber ich habe früh bemerkt, dass ich das nicht im Gerichtsstreit erreichen möchte, sondern lieber an den Voraussetzungen für ein gedeihliches Miteinander arbeiten will. Durch die Zusammenarbeit mit LH Weingartner wurde für mich klar, mich in der Politik deutlich zu engagieren.

Blattle: Wo liegen die Schwierigkeiten im Beruf des Politikers

immer wieder heftig und teils unsachlich angegriffen und kritisiert wird. Eigene Meinung und ein erkennbares Profil sind unverzichtbar, aber man muss auch Kompromisse schließen können, wenn man Erfolge erzielen will.

Blattle: Welche Erfolge sind in diesen 15 Jahren besonders erwähnenswert?

JW: Der größte Erfolg ist die Entwicklung der Gemeinde an sich. Umhausen ist lebens- und liebenswert und bietet für alle Generationen die Voraussetzungen, hier glücklich zu leben. Diese Entwicklung betrifft die Kinder- und Altenbetreuung ebenso, wie die wirtschaftliche und touristische Infrastruktur, die Schaf-



Nur mehr selten bleibt dem Berufspolitiker Zeit, zur Gitarre zu greifen

fung von Arbeitsplätzen und natürlich auch das Bewahren von wertvollen Traditionen. Ich bin stolz auf das, was die Bevölkerung hier geschaffen hat.

Blattle: Einige konkrete Beispiele?

JW: Alles aufzuzählen würde den Rahmen sprengen. Denken wir aber an die Region um den Stubenfall mit Ötzi-Dorf, Badensee, Kneippanlage, Klettersteig, die Wanderwege, etc, oder das Kurzentrum, was für den Tourismus erheblichen Zuwachs und neue Arbeitsplätze brachte. Oder an den Um- und Ausbau der Schulen, Vereins- und Feuerwehrhäuser, das Ärztehaus, die Sportplätze und das Bundesleistungszentrum der Rodler und vieles andere. Einrichtungen, die das soziale Leben dringend benötigt. Auch im Bereich Wasser und Kanal wurde viel getan und Umhausen verfügte als erste Gemeinde des Bezirks über einen digitalen Leitungskataster. Verbesserungen betreffen alle Teile der Gemeinde und nicht nur Umhausen selbst. Gerechtigkeit bei der Behandlung berechtigter Wünsche ist mir grundsätzlich sehr wichtig, auch wenn es manchmal vielleicht nur wenige Menschen

betrifft.

Blattle: Gibt es angesichts dieser High lights auch Sorgen?

JW: Obwohl durch die Verbauung von Farstrinne und Hirschbachrinne viel für die Sicherheit getan wurde, müssen weitere Maßnahmen gesetzt werden. Das kann die Gemeinde aber nicht alleine, das müssen Land und Bund helfen. Auch in anderen Bereichen sind wir von außen abhängig. Das betrifft die Post und andere Bereiche ebenso. Wichtig ist eine intensive Zusammenarbeit im Tal und im Bezirk. Ob beim Abwasser oder beim Alten- und Pflegeheim, beim Verkehrsverbund oder im Schulwesen und vielen anderen Bereichen, die eine Gemeinde alleine nicht sinnvoll lösen kann.

Blattle: Ist die Funktion des Landtagsabgeordneten hier ein Vorteil?

JW: Ich denke schon, weil ich mich als Sprecher und Schnittstelle zwischen Gemeinde, Tal, Bezirk und Land sehe. Durch die gute Zusammenarbeit mit allen Gruppen der Bevölkerung und den Bürgermeistern und Gemeinderäten der anderen Gemeinden kann



Öffentliche Anerkennung für verdiente Gemeindebürger zählt für Bürgermeister Jakob Wolf zu den wesentlichen Säulen der Gemeinschaft.

ich dazu beitragen, dass erforderliche Lösungen am direkten Weg vielleicht etwas schneller gefunden werden, notwendige Maßnahmen nicht aus dem Auge verloren werden.

Blatte: Zurückzuschauen reicht nicht, wo liegen die Ziele der Zukunft

JW: Das ist richtig. Auf Erreichtes darf man stolz sein, aber man muss sich neuen Aufgaben stellen. Dabei hilft sicher die Erfahrung, die ich in den Jahren als Bürgermeister und auch als Landtagsabgeordneter sammeln durfte. Vorrangig sehe ich die Belebung des Ortszentrums als wichtiges Ziel an. Wir brauchen noch

mehr Qualität, eine verbesserte Nahversorgung – auch mit Waren und Dienstleistungen die derzeit in Umhausen nicht angeboten werden - und ein lebendiges, für die Menschen attraktives Dorf, mit florierender Wirtschaft und Möglichkeiten zu sozialen Kontakten. Das kann die Gemeinde aber nicht leisten, hier sind private Investitionen gefordert.

Blatte: Zeichnet ein Bürgermeister alleine für die Entwicklung einer Gemeinde verantwortlich?

JW: Auf keinen Fall. Es braucht einerseits einen Gemeinderat der das Wohl der Gemeinde im Auge hat und zusammenar-



Der Besuch wichtiger Persönlichkeiten verschafft nach Meinung des Bürgermeisters Umhausen überregionales Ansehen.

beitet, eine effiziente Verwaltung und fleißige Gemeindearbeiter aber auch Menschen die sich in und für die Gemeinde engagieren und sich im eigenen Bereich, in Vereinen, der Kirche und als verantwortungsvolle Bürger einbringen. Eine Gemeinde ist ein lebender Organismus der nur als ganzes richtig funktioniert. Als Bürgermeister sehe ich mich als Teil aber nicht als das wichtigste Element.

Blatte: Es stehen Landtagswahlen vor der Tür. Wie zeigt sich die aktuelle politische Lage in Tirol?

JW: Ich halte wenig von Populismus und Schlechtmacherei. Für mich zählt die konstruktive Arbeit für die Menschen. Deshalb setze ich auf stabile Strukturen und Kontinuität. Wenn man immer nur alles anzweifelt und verändert, wird nichts fertig und das kann niemandem dienen. Besonders als Jurist sehe ich mich den Geset-

zen verpflichtet und setze sie so gut es geht um. Auch wenn es manchmal einzelnen Betroffenen anders lieber wäre. Man sollte sich auch darüber klar sein, dass auf Gemeindeebene nicht über Themen entschieden werden kann, die vor Gericht, auf Landes- oder Bundesebene gehören.

Blatte: Als Spitzenkandidat im Bezirk sollte doch eine Wiederwahl keine Frage sein?

JW: Das ist ein Irrtum. Es wird ein Vorzugsstimmenwahlkampf geführt und da kann auch ich als Spitzenkandidat überholt werden. Deshalb bitte ich alle WählerInnen darum, mir die Möglichkeit zu geben, mich weiter auf Landtagsebene zum Wohl der Gemeinde, des Tales und des Bezirks einzusetzen und mir auch ihre Vorzugsstimme zu geben.

Blatte: Wir danken für das Gespräch



Das Ausflugsziel in Niederthai

Allen Gästen und Einheimischen möchten wir auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön sagen, frohe Weihnachten und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2013 wünschen

Simon, Brigitte und Hermann Falkner mit dem Tauferberg Team.

PS: Wir würden uns freuen, Euren Familien- oder Betriebsfesten auch im kommenden Jahr einen feierlichen Rahmen zu geben.



Familie Falkner
6441 Niederthai 12
info@tauferberg.com
www.tauferberg.com
Tel: 05255/5509



Kein Winterschlaf für 's Ötzi-Dorf

Mit dem traditionellen Einbaum-Versenken endete die diesjährige, die bereits dreizehnte, Saison im Ötzi-Dorf in Umhausen. Das Ritual dient auch einem praktischen Zweck. Das aus einem Stamm gehauene Boot würde während des Winters an der Oberfläche leiden und wird deshalb unter Wasser vor Frost und schädlichen Einflüssen geschützt. Im Vergleich zu den übrigen Arbeiten, die das Steinzeitdorf in Umhausen winterfest machen, ein vergleichsweise geringer Aufwand, aber als optisch publikumswirksame Aktion das Symbol des Saisonendes. Während der Winterpause werden bereits die neuen Attraktionen für die kommenden Saisonen vorbereitet, um die Attraktivität des prähistorischen Freizeitparks für Einheimische und Gäste weiter zu steigern und auch wiederholte Besuche immer wieder attraktiv zu gestalten.

Während sich für die Besucher die Pforten schlossen, begann für die Führung des Ötzi-Dorf eine besonders intensive Arbeitsperiode. An „Winterschlaf“ ist also auch in diesem Jahr nicht zu denken.

Gerade noch rechtzeitig vor dem ersten intensiven Schneefall vollzogen die Verantwortlichen des Ötzi-Dorfs, der Gemeinde, des TVB-OA und der ausführenden Baufirma den Spatenstich für den neuen Film-, Archiv- und Seminarraum. Eines von mehreren Projekten, die in der kommenden Saison bereits zur Verfügung stehen sollen.

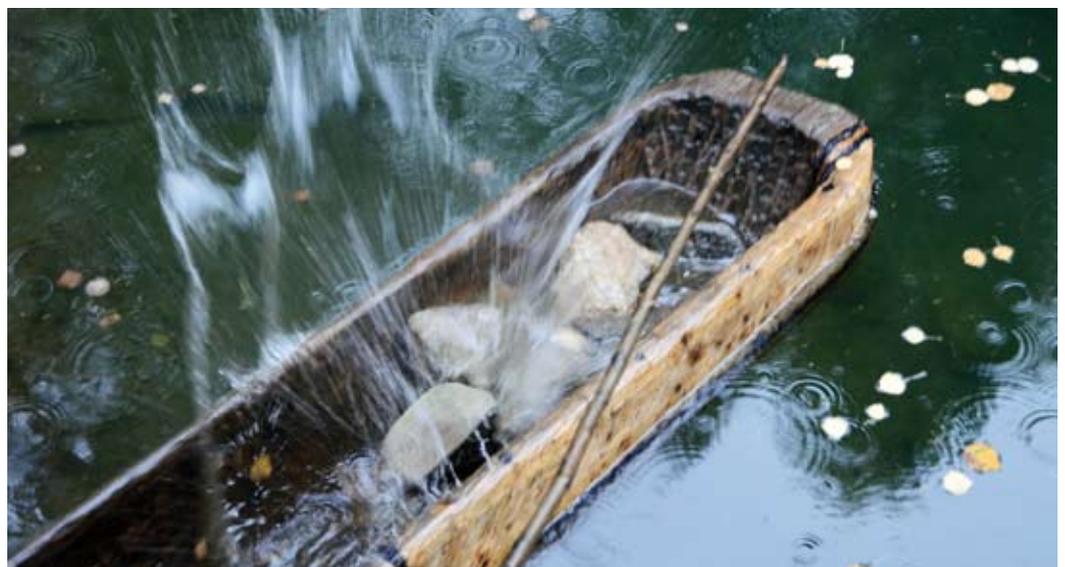
Wie der Geschäftsführer des Ötzi-Dorfes, Leonhard Falkner erklärt, dient deshalb die Winterpause vor allem einer intensiven Arbeit rund um die Erweiterungen und Neugestaltungen des touristisch wertvollen Anziehungspunktes im Ötztal. Einerseits wurde im zu Ende gehenden Jahr mit der Plattform „Ötztal Natur Kultur“ (ÖKN) eine Basis geschaffen, in der Öffentlichkeitsarbeit gemeinsam mit den anderen Projektpartnern einen neuen



Weg zu gehen, andererseits stehen auch eigene Projekte zur Realisierung an. Während bereits offen über einen neuen Filmraum gesprochen wird, hält sich Falkner in Bezug auf die Details des geplanten Greifvogelparks noch sehr bedeckt. „Dieser wird jedenfalls eine neue interessante Attraktion“, so der Geschäftsführer, „die das Ötzi-Dorf um eine neue bisher noch nicht vertretene Komponente erweitern wird“. Fest steht jedenfalls, dass durch die begleitenden Maßnahmen, wie die Erstellung interaktiven

Unterrichtsmaterials und den erfolgreichen Schulaktionen in Zusammenarbeit mit vielen Partnern, die Attraktivität des Ötzi-Dorf nicht nur als sinnvolles Freizeitangebot, sondern auch als Freiluftunterrichtszimmer laufend gesteigert werden konnte. Falkner verweist in diesem Zusammenhang auf den Wert der langjährigen wissenschaftlichen Begleitung durch das Institut für Archäologien der Universität Innsbruck unter der Leitung von Univ. Prof. Dr. Walter Leitner, wodurch die wissenschaftliche Authentizität

des Ötzi-Dorfes gesichert wird. In Verbindung mit den barrierefreien Wegen, den mehrsprachigen Audioguides und vielem anderem mehr, unterstreicht das Ötzi-Dorf so seinen Wert als allwettertaugliche Anlaufstelle für die ganze Familie. Stolz auf die bereits mehr als 600.000 Besucher, die den prähistorischen Freiluftpark bereits besuchten, stellt man sich in Umhausen die Aufgabe, den jährlichen Besucherschnitt von rund 50.000 nicht nur zu halten, sondern nach Möglichkeit auch noch zu steigern.



Autohaus Kapferer ehrt verdiente Mitarbeiter



Am 29. Juni dieses Jahres wurden langjährige verdiente Mitarbeiter der Fa. AK durch die GF Ing. Reinhard und Helga Kapferer, sowie deren Sohn Dominic, für ihre Tätigkeit im Unternehmen ausgezeichnet und geehrt.

Besonders galt es, für ihren unermüdeten jahrzehntelangen Einsatz im Unternehmen DANKE zu sagen. Gerade in unserer heutigen schnelllebigen Zeit stellen die treuen und langjährigen Mitarbeiter eine wichtige Funktion im Unternehmen dar: Sie kennen die Unternehmenswerte ganz genau und setzten diese auch vorbildlich um. Diese MitarbeiterInnen haben sich in hohem Maße durch ihre fachliche sowie soziale Kompetenz im Unternehmen verdient gemacht und engagiert. Ihre Arbeit trug wesentlich zum hervorragenden Ruf der Fa. AK in der Region und weitem bei. Firmenchef Ing. RK verwies zudem auf die moralische Verantwortung des Arbeitgebers, sichere Arbeitsplätze zu schaffen bzw. zu erhalten, was nur im gemeinsamen Bestreben mit den Mitarbeitern gelingen kann.

Zugleich verabschiedete GF Ing. RK Herrn Ulrich Scheiber nach 45-jähriger Tätigkeit

in der Verrechnung in den wohlverdienten Ruhestand. Er sprach ihm besonderen Dank und Anerkennung für seine Arbeit, seine Verlässlichkeit und sein Vertrauen in das Unternehmen aus. Mit den besten Wünschen für die „Pense“ überreichte er ein Präsent.

Im feierlichen Rahmen erhielten die Geehrten das Ehrendiplom in Anerkennung ihrer treuen langjährigen Dienstleistung im Unternehmen durch den Vertreter der Wirtschafts-

kammer KR Harald Höpferger. Auch Bgm. Mag. Jakob Wolf gratulierte den Jubilaren herzlich zur Auszeichnung und würdigte in einer launigen Rede deren Verdienste.

Die geehrten im Einzelnen:

Scheiber Ulrich:
Bürokaufmann
45 Jahre

Riml Raimund:
Kundendienstberater PKW
32 Jahre

Ennemoser Johann:
WSLeiter LKW
40 Jahre
Scheiber Karl-Heinz:
KFZ-Techniker/Karosserer
31 Jahre

Köfler Herbert:
Finanzleiter
36 Jahre Leiter

Hans-Peter:
Kundendienstberater PKW
27 Jahre

Gstrein Pankraz :
KDB Karosserie
36 Jahre

Hawlik Anton:
Diagnostetechniker Mercedes-Benz
25 Jahre

Pixner Johannes:
Teileleiter
35 Jahre

Nößig Angelika:
Reinigungskraft
22 Jahre

Kapferer Helga:
Personalverrechnung
32 Jahre

Plattner Hans-Peter:
Automobilkaufmann
22 Jahre





Tourismus Ötztal – Umhausen - Niederthai



Infrastruktur Euro für die Region Umhausen – Niederthai bestätigt

Bei der kürzlich abgehaltenen Vermieterversammlung des Ötztal Tourismus, Ortstelle Umhausen – Niederthai im Kurzentrum Umhausen wurde über die Einführung eines Infrastruktur Euros abgestimmt und ein Stimmungsbild unter den Vermietern eingeholt. 2/3 der stimmberechtigten Vermieter haben sich für eine Einführung des Infrastruktur Euros ab Mai 2013 ausgesprochen und über dieses Ansuchen wurde bei der Vollversammlung des Ötztal Tourismus am 17. November 2012 endgültig abgestimmt. Durch eine Anhebung der Kurtaxe um 60 Cent im Sommer und um 30 Cent im Winter kalkuliert man aufgrund der aktuellen Nächtigungen mit einem Jahresbudget von knapp 100.000,- Euro. Mit diesem Budget können infrastrukturelle Maßnahmen speziell für die Ortstelle Umhausen – Niederthai zeitnah realisiert werden. Nachfolgende Projekte wurden bei der Versammlung vorgestellt und zusätzlich in einer Infrastruktur Broschüre dargestellt. Diese Broschüre kann gerne von jedem Gemeindegänger im Tourismusbüro abgeholt werden.

Ötztaler Greifvogelpark

In unmittelbarer Nähe zum Ötzi-Dorf ist der Ötztaler Greifvogelpark geplant. Die ersten Greifvögel könnten bereits 2014 fliegen und das Areal rund um den Stuibenfall touristisch weiter aufwerten.

Eckdaten:

- Unmittelbare Nähe zum Ötzi-Dorf
- Betreiber ist der Ötztaler Verein für Prähistorische Bauten und Heimatkunde
- Bereitgestellt wird eine attraktive Kombicard Ötzi-Dorf und Falknerei, Einzelkarten wird es aber auch geben.
- 17 verschiedene Vogelarten werden in der Falknerei untergebracht.
- 15 Vorführungen pro Woche (abgestimmt auf Führungszeiten Ötzi-Dorf). Einlass zu den Vorführungen 15 Minuten vorher möglich und danach steht das Areal 30 Minuten für Besichtigungen zur Verfügung. Die Greifvogelschau dauert ca. 45 Minuten.
- 1 Hauptgebäude (Kassa, Shop und WC), Arbeitsräumlichkeiten, 10 kleine, 4 mittelgroße, 4 große Volieren, in Summe 18 Volieren – das gesamte Areal wird eingezäunt
- Vorführtribüne (stufenartig angelegt) welche Platz für bis zu 350 Personen bietet mit dem Ziel diese Arena für die Darbietung

kultureller Veranstaltung mit Überdachung (Zeltplane) ebenfalls zu nutzen.

- Teich und Kulturlehrpfad mit Erklärungen zur Entstehung der Falknerei

Qualitätsverbesserung Ski- und Langlauf in Niederthai

Um die Wetterbewerbsfähigkeit als Familien- und Kinderskigebiet sowie als Langlaufdestination Niederthai zu gewährleisten bedarf es laufend Investitionen der Niederthaier Skiliftgesellschaft.

Geplante Maßnahmen:

- Unterstützung Ankauf Schneekanone und damit früherer Langlauf-Saisonstart möglich
- Qualitätsverbesserung für das Liftangebot Niederthai
- Verbesserung der Familienfreundlichkeit der Lifte
- Qualitätsverbesserung der Loipenführung und Beschilderung zum Erhalt des Loipengütesiegels

Reaktivierung des Rundwanderwegs Bergmahder in Niederthai

Seit ca. 25 Jahren ist die Begehung des gesamten Bergmahder Rundwanderwegs nicht mehr möglich. Deshalb wird seitens des Ortsausschusses und auf Wunsch der Niederthaier Bevölkerung dieses Teilstück wieder reaktiviert. Dies sollte in Form eines Verbindungs-Bergpfades erfolgen.

Reaktivierung Köfler Wasserrad und Aussichtspunkt Kurblick



Das Köfler Wasserrad ist das größte Wasserrad Tirols und steht seit 06.07.1979 unter Denkmalschutz. Zielsetzung ist die Reaktivierung dieses einmaligen Kulturdenkmals und es der Bevölkerung wieder zugänglich zu machen. Sollte uns eine Fertigstellung bis zum Jahr 2014 gelingen so kann die Reaktivierung mit einem 35 Jahre Jubiläum gefeiert werden.

Geplante Maßnahmen:

- Wiederherstellung der Funktion des Wasserrades
- Abgrenzung des Areal
- Schaffung einer überdachten Plattform und Schautafel mit geschichtlichen Entstehung des Wasserrades:
 - o Bereits 1908 wurden die nötigen Voraussetzungen geschaffen – das Wasserrecht stammt aus diesem Jahr
 - o Information zum damaligen Sägewerk und der alten Mühle
 - o Herkunft des Wassers vom Fundustal (Köfler Jochwalweg)
 - o Darstellung des Köfler Bergsturzes und Darstellung des Panoramablicks Stubaier Alpen mit Niederthai.

In weiterer Folge sollte dann der Aussichtspunkt „Kurblick“ aufbereitet, beschildert und mit Tafeln erklärt werden.

Aussichtskanzel Tumpener Wasserfall und Instandhaltung Vereinszentrum Tumpen

Geplante Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde:

- Verlegung der Brücke und Errichtung einer Aussichtsplattform an der Kanzel
- Informationstafel an der Kehre „Ötztal Blick“
- Eine Art Überdachung des Vereinszentrumsplatzes
- Verbesserung des Eislaufplatzes

Zudem werden auch Ideen für die Zukunft in der Broschüre kurz vorgestellt.

- Umhausen Rundumblick: (Hängeliegen/Ruhebänke auf vier Panoramapunkten rund um Umhausen):
 - o Farst
 - o Bichl – Ötzige
 - o Aussichtsplattform Stuibenfall
 - o Köfels – Kurblick
- Weiterentwicklung der Ionenforschung am Stuibenfall
- Lauf- und Nordic Walking Wegenetz innerorts Umhausen und Niederthai und Fahrradwegenetz inkl. Anbindung Längenfeld
- Ausgewiesene Kurmeile zur gesunden Bewegung
- Rundweg zum Kurblick über die Fundusbrücke, traditioneller Weg wird reaktiviert
- Biathlon Niederthai
- Höhenloipe Niederthai
- Verbesserung des Rodelangebotes: Wolfsegg-Prantle und Stuibenrodelbahn

Der Ortsausschuss Umhausen – Niederthai freut sich auf aktive Mitarbeit aller Umhauser Gemeindeglieder um touristisch wertvolle Projekte für Umhausen in den nächsten Jahren zu entwickeln und in Folge dann auch zu realisieren.

Für den Text: Ortstellenleiterin Umhausen – Niederthai,
Mag. Sabine Egger

ELEKTRO OPTIMAL
GmbH & Co KG
6444 LÄNGENFELD
Winklen 191a
Tel 05253/6310
Fax 05253/6300
VERLÄSSLICH - SCHNELL - FAIR

RED ZAC
JUST WONDERFUL

*Wir sagen danke und wünschen allen
frohe Weihnachten, einen guten Rutsch
und viel Glück für 2013.*

BERATUNG · VERKAUF · INSTALLATIONEN · KUNDENSERVICE



Aus dem Ortsausschuss des Ötztal Tourismus

In unserer Gemeinde sowie im gesamten Ötztal blicken auch in diesem Sommer wieder alle Touristiker auf eine erfolgreiche Sommersaison zurück.

Gezielte Werbemaßnahmen durch den Talverband, laufende Verbesserungen des Angebots, die Erhaltung der Infrastruktur sowie die gute Führung des Kurzentrums brachten eine Nächtigungssteigerung für die Region Umhausen - Niederthai in der Höhe von 21,3% oder absolut 125.485 Nächtigungen von Mai - Oktober 2012.

Es ist uns heuer sogar erstmalig gelungen, mehr Gästenächtigungen als die Gemeinde Ötz zu erzielen und wir sind touristisch somit auf dem richtigen Weg.

Um weiterhin unserem Gast ein attraktives Angebot bieten zu können, wurde am 17. Oktober bei einer positiven Abstimmung zu einer Infrastrukturabgabe speziell für Umhausen - Niederthai von unseren Touristikern ein wesentlicher Grundstein für eine langfristige Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit gesetzt. Eine ausführliche Berichterstattung über die Einführung des Infrastruktur Euros findet ihr in einem weiteren Artikel dieser Ausgabe.

Seit der letzten Ausgabe können wir wieder über einige Neuigkeiten berichten.

Infrastrukturmaßnahmen

Wegenetzsanierung Stuibenfahl:

Im Mittelstück des Wanderweges entlang des Wasserfalls konnten Ende Oktober die aufwendigen Sanierungsarbeiten, zum Teil auch per Helikopter, nun erfolgreich abgeschlossen werden. Somit ist der gesamte Stuibenfahl Wanderweg wieder sehr gut begehbar und ist eine willkommene Attraktion für unsere Gäste aus der ganzen Welt. Kürzlich diente der Stuibenfahl sogar als Drehort des neuen DJ Ötzi Videoclips: „Du bist es“.

Beim Projekt Umhausen RundUm wurde ebenfalls der letzte Abschnitt im Bereich des Arzwinkel Waalweges fertig gestellt. Ebenfalls wurde die Verlegung und Renovierung der Infotafel von der Mure zum Bischofsplatz erfolgreich durchgeführt.

Gästeehrungen

Im Laufe der Sommersaison wurden wieder zahlreiche Gästeehrungen vorgenommen. Für viele Jahre Treue zu unseren Vermietern in Umhausen - Niederthai wurden geehrt:

Fam. Jänicke
50 Jahre
Unterkunft: Sportpension Kuen Tumpen

Knie Josef
50 Jahre
Unterkunft: Vitalhotel Veitenhof Niederthai

Sax Guido
30 Jahre
Unterkunft: Waren viele Jahre bei Fam. Raffl und jetzt bei Thurnes Vroni Umhausen

Gästeehrungen werden ab einer Treue des Gastes von fünf Jahren durchgeführt. Gästeehrungen mit Ehrung durch den Obmann werden ab dem 30jährigen Jubiläum abgehalten. Wir möchten uns in diesem Sinne bei allen Vermietern für die professionelle Betreuung und gute Bewirtung der Gäste bedanken.

Bürobesetzung der Infobüros

Ortstellenleitung
Die neue Ortstellenleiterin für Umhausen-Niederthai, Frau Mag. Sabine Egger, ist seit Sommer 2012 für die Ortstelle zuständig und zeigt sich zudem für die Destinationsentwicklung Umhausen - Längenfeld verantwortlich.

Bürobesetzung
Herbold Miriam, verantwort-



Familie Knie bei der Ehrung für 50 Jahre Treue zu Niederthai



Auch Guido Sax hält Umhausen bereits seit 30 Jahren die Treue

lich für das Büro in Niederthai, hat den Tourismusverband mit November 2012 verlassen und wird mit Jahresanfang in das Unternehmen ihres Partners einsteigen. Ihr folgt nun Veronika Leiter aus Niederthai nach, welche vorher mehr als zwei Jahre in Sölden im Vertrieb tätig war.

Der gesamte Ortsausschuss möchte sich an dieser Stelle bei Miriam für die sechsjährige Tätigkeit für Umhausen - Niederthai recht herzlich bedanken und wünscht ihr für die

weitere touristische Laufbahn viel Erfolg und alles Gute.

Unser Team im Büro ist auch weiterhin mit Silke Wilhelm und Lisa Holzknecht für alle Fragen und Wünsche unserer Gäste und Vermieter erreichbar.

Winteraktivitäten

Schnupperbiathlon
Auch in diesem Jahr findet der beliebte Schnupperbiathlon für alle Gäste wieder jeden Donnerstag in Niederthai



statt. An den Einstiegsstellen der Loipe werden fünf Info-tafeln aufgestellt und auch ein Werbetransparent beim Schnupperbiathlon - Gelände gut ersichtlich platziert. Der Schnupperbiathlon wird online unter www.oetztal.com und www.oetztal-mitte.com beworben. Weiters wird vom Tourismusverband ein talweiter Newsletter an die Vermieter zum Thema Schnupperbiathlon, Langlaufopening, Langlaufnachtsprint und Langlaufen in Niederthai versendet.

Nachtlanglaufsprint



Am 28. Dezember findet das 10-jährige Jubiläum der beliebten Winterveranstaltung „Öztaler Langlaufnachtsprint“ in Niederthai statt. Dies ist ein wichtiger Bestandteil im Marketingmix um auf das Langlaufen in Niederthai medial aufmerksam zu machen.

Die Gestaltung des attraktiven Rahmenprogramms wird wie jedes Jahr in Zusammenarbeit mit Schischule, Schiclub, Bergrettung und freiwilligen Helfern professionell durchgeführt. Dieses Event mit zahlreichen Profisportlern, sowie

600 begeisterten Besuchern im Vorjahr, ist eine gelungene Veranstaltung zum Beginn der Wintersaison in unserer Region.

Nächtigungsstatistik

In dieser Sommersaison ist es Umhausen - Niederthai erstmals gelungen den nächtigungsstarken Ort Oetz zu überholen:
Vergleich Oetz - Umhausen 2012

SOMMER	Oetz	Umhausen
Mai	7.805	10.029
Juni	15.974	15.944
Juli	31.791	32.265
August	36.105	37.738
September	17.982	19.525
Oktober	6.215	9.984
2012	109.657	125.485

Ortsbeschilderung

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde konnte die Ortsbeschilderung in Niederthai fertig gestellt werden und anschließend wird über die Wintermonate die Beschilderung für Umhausen überarbeitet und aktualisiert.

Abschließend wünschen wir allen Touristikern in unserem Gemeindegebiet Umhausen-Niederthai eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Start in eine erfolgreiche Wintersaison und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.
Für den Ortsausschuss

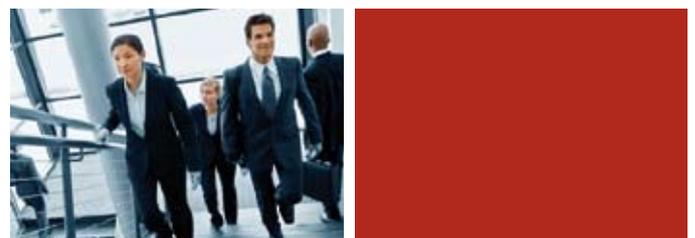
Obmann Rainer Krismer

Nächtigungsentwicklung Umhausen-Niederthai im Vergleich zum Vorjahr:

SOMMER	2011	Diff. Nä.	Diff. %	2012	Diff. Nä.	Diff. %
Mai	4.051	555	15,9%	10.029	5.978	147,6%
Juni	12.841	4.169	48,1%	15.944	3.103	24,2%
Juli	28.539	3.940	16,0%	32.265	3.726	13,1%
August	33.868	4.402	14,9%	37.738	3.870	11,4%
September	15.204	2.665	21,3%	19.525	4.321	28,4%
Oktober	8.919	4.006	81,5%	9.984	1.065	11,9%
GESAMT	103.422	19.737	23,6%	125.485	22.063	21,3%



Nach dem Konzept eines Leitsystems von Leonhard Falkner errichteten Köll-Line und die Alte Dorfschmiede 85 Hinweistafeln an 9 Standorten



Erfolg-reicher durch Wissen.

ÖWG

■ ■ STEUERBERATUNGS-GESELLSCHAFT MBH



FF Niederthai

Die Freiwillige Feuerwehr Niederthai blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Gerade im Bewerbswesen war es ein äußerst erfolgreiches Jahr. Die zwei aktiven Bewerbungsgruppen der FF Niederthai nahmen an allen Bezirksnasswettbewerben teil und konnten beachtliche Erfolge feiern. Beim Landesfeuerwehrbewerb am 8. und 9.6. in Waidring erreichte die Gruppe III mit einer hervorragenden Angriffszeit von 33,10 Sekunden den 2. Rang in der Gruppe A mit 433 Punkten.

Beim Bezirks-Nasswettbewerb am 30.6. in St. Jakob in Haus erreichte die Gruppe III mit einer hervorragenden Angriffszeit von 44,10 den 1. Rang in der Gruppe A und wurde somit TAGESSIEGER.

Weitere Bewerbe:

7.6. Bezirks-Nasswettbewerb

in Imst: 3. Platz Niederthai 3

4. Platz Niederthai 1 und Sieger im KO-Bewerb

7.6. Bezirks-Nasswettbewerb Bez. Schwaz in Schwendau:

1. Platz und TAGESSIEGER Niederthai 3 mit 41,40 sec. Angriffszeit

14.7. Bezirks-Nasswettbewerb Bez. Kufstein:

1. Platz Niederthai 3 mit 43,60 sec. Angriffszeit

14.7. Bezirks-Nasswettbewerb Bez. Innsbruck-Land:

4. Platz Niederthai 3

Am 4.8. die war Gruppe 3 unter den schnellsten 32 Gruppen Tirols auch am Landesnass-Parallelwettbewerb in Münster vertreten

Einsätze:

Am 19.8. wurden wir durch die Sirene alarmiert, ein deutscher Gast hatte starke Rauchentwicklung in der Bergmähder gemeldet. Es wurde allerdings nur Lawinenholz verbrannt, so dass keine Aktivitäten notwendig waren. Am 23.8. mussten wir mit 16 Kameraden zu einem Waldbrand am Zirmboden im Grastal ausrücken. Ein Blitzschlag hatte einen Zirm bis zur Wurzel durchfahren. Die Glutnester im Wurzelwerk waren nur mit Motorsäge und eigens antransportierten

Löschrucksäcken erfolgreich zu bekämpfen, der Zirm musste gefällt werden. Am 11.9. entfernten unsere Atemschutzleute ein Wespennest.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 24.11.

Bei der Versammlung konnten wir 36 Kameraden begrüßen, die bei den Neuwahlen unter der Wahlleitung von Bgm. Mag. Jakob Wolf ihre Stimmen abgaben. Als Kommandant wurde wiederum OBI Falkner Siegmund gewählt, sein Stellvertreter wieder BI Falkner Konrad. Auch der Kassier OV Scheiber Mario und Schriftführer OV Falkner Christian wurden wieder in ihre Funktionen bestätigt, ebenso die Geräte- und der Atemschutzbeauftragte.

Zahlreiche Proben wurden im Laufe des Jahres absolviert, mehrere Kameraden haben Kurse an der Landesfeuerwehrschule in Telfs absolviert und Abendschulungen besucht und so den hohen Ausbildungsstandard der FF Niederthai gefestigt.

Unserer Fahrzeugpatin GRIESER HILDEGARD konnten wir zum 60. Geburtstag gratulieren:

Mehrere Kameraden konnten wir auch für ihre langjährige Tätigkeit auszeichnen,

EHRUNGEN bei der Jahreshauptversammlung am 24.11.2012:

Für 25 Jahre

OLM Falkner Gerold

HFM Schmid Franz

Für 40 Jahre

V Holzknicht Siegfried

Die Freiwillige Feuerwehr Niederthai wünscht allen Gemeindegürgern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2013.

Die Freiwillige Feuerwehr Niederthai.
i.A. OV Falkner Christian



kurz & bündig

Musikschul-Open Air in Tumpen



Am 1. Juli 2012 fand das traditionelle Musikschul-Open Air erstmals in Tumpen statt. Rund 400 Musikschüler zeigten abwechselnd auf zwei Bühnen ihr Können. Die Musikkapelle Tumpen sorgte für die Verköstigung der ca. 1000 Festgäste. Im Zuge dieses Großkonzertes wurden auch die Urkunden zur Abschlussprüfung des Tiroler Musikschulwerkes übergeben. Unter anderem auch an die Saxophonistin Anja Doblender aus Umhausen.

Ein Jahr Kurzentrum



Anlässlich des einjährigen Betriebs des Kurzentrums besuchte auch Gesundheitslandesrat DI Dr. Bernhard Tilg die erfolgreiche Einrichtung in Umhausen

Bergrettung Umhausen

Die Ortsstelle Umhausen kann wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Rettungseinsätze waren eher die Ausnahme – dafür wurde wieder ein umfangreiches Ausbildungsprogramm abgehalten.

Einsätze

Im Bergrettungsjahr 2012 rückte die Bergrettung Umhausen zu zwei Einsätzen aus:

Eine große Lawine im Horlach-

sammen. Die Schulungsabende sowie die Übungen wurden von den Mitgliedern gut besucht. Das Skitourenwochenende im hinteren Ötztal musste aufgrund der Wettervorhersage abgesagt werden. Dafür konnte die Gemeinschaftstour „Klettersteig Stuibenfall“ an einem warmen Sonntagnachmittag durchgeführt werden. Den Abschluss des Frühjahrsprogramms bildete die Grillfeier.



tal bei Niederthai verlegte den Wanderweg. Anfangs war unklar, ob jemand verschüttet war. Durch genaues Sondieren konnte bald Entwarnung gegeben werden. Die zweite Alarmerung betraf zwei Eiskletterer im Bereich Engelswand bei Tumpen. Ein Kletterer wurde durch eine Lawine verletzt, so konnte die Seilschaft nicht mehr aussteigen. Die Bergretter standen in Bereitschaft und unterstützten den Hubschrauber, der die Seilschaft dann geborgen hatte.

Ausbildungsprogramm

Unser Ausbildungsleiter Matthias Auer stellte ein abwechslungsreiches Programm zusammen: Material- und Gerätekunde, Seiltechnik, Auffrischung von diversen Bergetechniken im Gelände, Einschulung von Anwärtern, Umgang mit 2-Bein sowie Funkübungen standen am Programm. Sanitätswart Karl Dung sowie Clemens Scheiber stellten umfangreiche Übungen betreffend erste Hilfe zu-

sammen. Die Schulungsabende sowie die Übungen wurden von den Mitgliedern gut besucht.

Die BR-Umhausen zählt derzeit 38 Mitglieder. Klotz Mathias, Kratzer Christoph, Mair Emanuel und Maurer Marco befinden sich im Anwärterstatus.

Danke

Ein Danke auch an unsere treuen Förderer und Gönner, die uns immer wieder mit finanziellen Mitteln unterstützen.



Seniorenbund Ortsgruppe Umhausen

Das Jahr 2012 neigt sich dem Ende zu und so wollen wir eine kurze Rückschau auf das letzte halbe Jahr machen. Im Juni erlebten wir eine drei-Seenfahrt, leider spielte der Wettergott nicht mit. Im Juli war dann eine kleine Wanderung für unsere Wanderfreunde zur „Feldring Alm“ angesagt. Wer nicht wandern konnte oder wollte, wurde mit dem Hüttentaxi gratis hin und retour gebracht. Nach der Sommerpause starteten wir wieder am 4. September mit unserer Seniorenstube. Sie findet jeden ersten Dienstag im Monat statt. Bei herrlichem

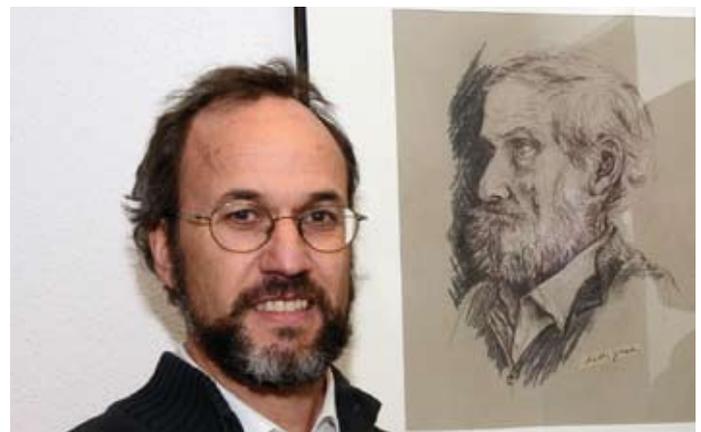
Wetter starteten wir am 11. September ins „Ländle“, und zwar in den „Neunziger Himmel“. Es war für alle ein wunderbarer Tag. Im Oktober fand die alljährliche Herbstwallfahrt zur Wallfahrtskirche „Erzengel Michael“ in Absam statt. Für den November war das Törggelen im Kaminstadl Camping angesagt und den Abschluss des Jahres bildete die Weihnachtsfeier im Dezember. Wir wünschen allen einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Obfrau Marlene und Mitarbeiter

Malen als Seelsorge

Das Malen zieht sich wie ein roter Faden durch das Leben von Pfarrer Mag. Alois Juen. Es ist ihm einerseits Berufung, andererseits ein willkommener Ausgleich und gleichzeitig auch Teil seiner seelsorglichen

Freude, Lebenskraft und Motivation spenden sollen. „Dadurch wird die Malerei für mich zu einer speziellen Form der Seelsorge“, betont Pfarrer Mag. Alois Juen. Seelsorge sieht er in Bildern auch durch



Tätigkeit. Dank seiner abgeschlossenen Ausbildung an der Hochschule für darstellende Kunst in Salzburg, Abteilung Malerei, verfügt der Geistliche über das nötige Rüstzeug. Pfarrer Juen wählte für seine letzte Ausstellung bewusst naturalistische Abbildungen von „Tiroler Impressionen“. Vielfältige Alltagsgeschichte(n), die den Betrachtern auch die Schönheit des Dargestellten vor Augen führen, Trost und

deren Wirkungen. „Weil man mit Menschen, die ähnliche Interessen haben, ins Gespräch kommt“, so der malende Pfarrer, „weil gerade in der Schule so manches Thema mit den Kindern besonders auf maleischem Weg gut erschlossen werden kann, die Kreativität fördert und das Leben dadurch auch bereichert“. Den Erlös der Bilder spendete der Pfarrer bedürftigen in der Gemeinde.



Arbeitsreiches Jahr der Feuerwehr Umhausen

Nicht weniger als 40 mal ist die FF Umhausen dieses Jahr zu Einsätzen ausgerückt. Vom schweren LKW Unfall auf der „Köfler Graden“ bis hin zu kleineren Brandeinsätzen, Einsätzen nach Murenabgängen, Sucheinsätze und einigen kleineren technischen Einsätzen war alles vertreten. Damit solche Einsätze auch bewältigt

Besonders bedanken möchte ich mich hier bei den Ausbildern in der Feuerwehr Leiter Mathias und Leiter Hannes. Aber nicht nur die Ausbildung ist wichtig für einen reibungslosen Einsatz, auch unsere Gerätschaften müssen ständig gewartet und überprüft werden. Hier gilt ein besonderer Dank dem Obermaschinisten u. Kdt.



Dieser schwere Unfall mit einem LKW zählte zu den vielen Einsätzen der FF Umhausen in diesem Jahr. Bild FFU. J. Klotz

bar sind, muss natürlich auch geübt werden. 35 Übungen wurden dieses Jahr durchgeführt.

Ein besonderer Dank gilt jenen Feuerwehrkameraden, die sich in diesem Jahr wieder zur Aus- u. Weiterbildung an der Landesfeuerwehrschule angemeldet und diese Kurse in ihrer Freizeit besucht haben.

Grundlehrgang (5 Tage):

Tamerl Markus, Leiter Julian, Leiter Alexander, Frischmann Thomas, Scheiber Ivo;

Atemschutzlehrgang (3 Tage):

Frischmann Marcel, Leiter Julian, Strigl Sandro, Tamerl Markus, Schöpf Konrad

Tech. Lehrgang (2 Tage):

Tamerl Markus

Gefährl. Stoffe (2 Tage):

Schmid Marian

Maschinistenlehrgang (4 T.):

Frischmann Andreas

Verkehrsunfall Workshop (1 Tag):

Schmid Raimund

FDIS EDV (1 Tag):

Strigl Sandro

Zugskommandanten Lehrgang (4 Tage): Auer Hannes

Stv. Franz Schmid, dem Gerätewart Emil Holzknicht und dem Atemschutzbeauftragten Hannes Leiter, die regelmäßig die notwendigen Arbeiten verrichten.

„Feuerwehrmatura“ erfolgreich bestanden!

Unser Feuerwehrkamerad LM Hannes Auer hat am 10.11.2012 das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold erfolgreich bestanden.

Herzliche Gratulation!!!

Das FLA Gold ist die höchste Stufe im Bereich der Leistungsbewerbe und stellt sehr große Anforderungen an die Kandidaten. Dementsprechend groß ist die Anerkennung der positiven Absolvierung dieser Prüfung.

Die Bewerber mussten in folgenden Disziplinen die Prüfung erfolgreich ablegen: Hausaufgabe, Ausbildung in der Feuerwehr, Berechnen - Ermitteln - Entscheiden, Brandschutzplan, Formulieren und Erteilen von Befehlen, Füh-

rungsverfahren, Verhalten vor einer Gruppe, Fragen aus dem Feuerwehrwesen. Von 134 angetretenen haben nur 63 am Ende die Prüfung bestanden.

Als Kommandant darf ich mich recht herzlich bei alle Feuerwehrkameraden für ihre geleistete Arbeit im vergangenen Jahr bedanken. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Spendern, die es uns immer wieder ermöglichen, Gerätschaften anzukaufen die im Einsatzfall von sehr großer Wichtigkeit sind.

Die Feuerwehr sucht Nachwuchs.

Interessierte (m/w) ab Jahrgang 1998 bitte beim Kommandanten Edmund Schöpf (0650 6441122) melden. Es wäre schön, wenn wir auch bald die ersten Mädchen in unsere Feuerwehr aufnehmen könnten.

Die Freiwillige Feuerwehr Umhausen wünscht allen Gemeindegürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Bienenzuchtverein Umhausen



Schöpf Gotthard (Obmann), Preyer Maria, Leiter Alois, Scheiber Marianne (Obmann Stv.) v.l.

Der Bienenzuchtverein Umhausen besteht seit 106 Jahren und von den Mitgliedern werden 373 Bienenvölker betreut. So mancher Imker in Umhausen macht sich über seine Bienen große Gedanken wie es in Zukunft weiter geht, wenn man den Zeitungsberichten, Dokumentarfilmen und den jüngsten Nachrichtenmeldungen über das Bienensterben in aller Welt und auch in unserem Land Glauben schenken will. Nichts desto trotz können die Umhauser Imker auf ein zufriedenstellendes Honigjahr 2012 mit wenig Völkerausfällen zu-

rückblicken und dadurch ist es möglich ohne Probleme Honig bei den Umhauser Imkern zu kaufen.

Bei dieser Gelegenheit möchte der Bienenzuchtverein Umhausen die geehrten Mitglieder von 2012 vorstellen:

Preyer Maria, Imkerin mit 18 Bienenvölkern und Pult Hubert, Imker mit 3 Bienenvölkern, erhielten das bronzene Verbandsabzeichen.

Leiter Alois, Imker mit 20 Bienenvölkern, erhielt das silberne Verbandsabzeichen.

Schützenkompanie Umhausen

Die Schützenkompanie Umhausen kann auf zahlreiche Aktivitäten und erfreuliche Ereignisse des vergangenen Halbjahres zurückblicken.

Die herausragendsten davon sind:

24. Juni: Teilnahme am Öztaler Schützenbataillonsfest in Öztal Bahnhof

15. Juli: Ausrückung nach Imst zum Bezirksschützenfest

26. Oktober: Durchführung des 16. Oberländer Jungschützen Viertelschießen mit Fahnensegnung

Die Gratulation zu den runden Geburtstagen durfte die Kompanie an folgende Schützenkameraden übermitteln:

15.03. Falkner Paul 75 Jahre

17.03. Auer Alois 70

22.04. Frischmann Erwin 50

10.06. Grieser Albert 75

28.06. Ing. Lutz Markus 60

08.08. Scheiber Gottlieb 70

Außerdem feierte die Schützenkompanie Umhausen zusammen mit ihrem Jubilar Ehrenoberleutnant Alfons Schöpf dessen 80-jährige aktive Mitgliedschaft bei der Schützenkompanie. Ehrenoberleutnant Alfons Schöpf, geboren am 6.6.1925, heute 87 Jahre alt trat mit sieben Jahren, im Jahre 1932 der Schützenkompanie bei. Ehrenoberleutnant Schöpf ist mit Abstand der längst dienende Schütze der Kompanie. Die Ehrung zu diesem besonderen Anlass übernahm Regi-



Links hinten beginnend: Obmann Erwin Frischmann, Mj. Fritz Gastl, Olt. Michael Dittberner
Vorne: Lisa Hafner, Sarah Grieser, Nadine Grieser, Ronald Auer, Hptm Alois Köfler, Viertel- Schießreferent Pinzger Christoph, Mj. Patrick Niederbacher, Mj. Mag. Hartwig Röck

mentskommandant Mj. Fritz Gastl, Bürgermeister LA Mag. Jakob Wolf und unser Schützenhauptmann Alois Klöfler.

Beim Bataillonsschießen erhielten die Schützenschnur neu in den Farben:

Silber: Auer Alois, Auer Hannes, Neurauder Simone und Schmid Marian

Grün: Scheiber Gottlieb, Frischmann Stefan und Köfler Andreas

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und Treue zur Kompanie erhielten für:

80 Jahre Schöpf Alfons

65 Jahre Frischmann Franz

55 Jahre Pixner Erwin

40 Jahre Scheiber Johann

25 Jahre Frischmann Johannes

15 Jahre Schmid Marco

Vierteljungschützenschießen des Schützenviertel Oberland am 26. Okt.:

Das Vierteljungschützenschießen fand zum ersten Mal in Umhausen statt.

120 Jungschützen haben ihre Treffsicherheit gemessen.

Vierteljungschützenbetreuer Michael Dittberner setzte sich sehr dafür ein, dass dieses große Ereignis in Umhausen stattfinden möge und so kam es, dass in Umhausen nicht nur das Vierteljungschützenschießen sondern im Zuge dessen auch die Fahnenweihe der neuen Viertel-Jungschützenfahne stattfand.

Das Schießen selbst wurde unter der fachkundigen, erfahrenen Leitung von BOSchM. Erhard Hafner abgewickelt. Trotz der erschwerten Bedingungen des Schulhaus-Umbaues konnte dort das Schießen abgehalten und der Zeitplan genau eingehalten werden.

Die Jungschützen des Bataillons Öztal erzielten beim Viertel Oberlands den zweiten Rang als Bataillonsmannschaft:

Die Jungschützen dieser Mannschaft waren:

Nadine Grieser, Sarah Grieser (beide SK Umhausen) und Lisa Hafner, Ronald Auer (beide SK Tumpen) mit 388,5 total.

Um nur 6/10 besser war das

Bataillon Starckenberg.

Mit Anna-Lena Klingenschmid, Andreas Klingenschmid, Florian Tiefenbrunner und Fernando Schnegg mit 389,1 total.

Einzelergebnisse der Umhauser Jungschützen:

Marketenderinnen 3

1. Platz Sarah Grieser

Marketenderinnen 2

2. Platz Nadine Grieser

Jungschützen 3

8. Platz Hermann Schmid

13. Platz Thomas Auderer

Jungschützen 2

6. Platz Harald Auderer

23. Platz Dominik Menner

Marketenderinnen 1

7. Platz Linda Brunner

Nadine Grieser wurde mit 100,1 total Tagesdritte nach Maximilian Achenrainer SK. Kaunerberg mit 100,2 total und Klingenschmid Anna-Lena SK. Imst mit 100,9 total.

Wir freuen uns mit unseren Jungschützen über deren Erfolge.

Die Schützenkompanie Umhausen möchte allen Gemeindebürger(innen) und allen Vereinen für die Aufmerksamkeiten und gute Zusammenarbeit herzlich danken und allen frohe Weihnachten im Kreis ihrer Familien sowie viel Glück im Neuen Jahr wünschen.

Schriftführer: Ing. Markus Lutz
Hauptmann: Alois Köfler



Heike Niederbacher, Sonja Haider, Elke Dittberner, Jungschützenführer, Mj. Hartwig Röck, Angela Röck, Barbara Röck, Landesschützenkurat Josef Haselwanner, Mj. Fritz Gastl.



Musikkapelle Tumpen



In diesem Jahr feierte die MK Tumpen ihren 160. Geburtstag. Dies wurde einmal mit dem Open Air der Musikschule sowie mit einem Dorffest zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr und der Schützenkompanie gefeiert. Die Sommerkonzerte waren wieder ein gemütlicher Treffpunkt für Einheimische und Gäste. Sehr ergreifend war die Hochwassergedenkmesse in der Pfarrkirche Umhausen. Das traditionelle Kirchtagskonzert war

in der feinen Herbstsonne ein wahrer Genuss für Musikerinnen und Publikum. Jetzt bleibt es nur zu hoffen, dass wir, die Mitwirkenden der Gegenwart, die Musikkapelle in eine Zukunft führen die noch vielen Generationen Freude bereiten wird. Heute ist es finanziell bestimmt viel leichter wie in den bisherigen 160 Jahren, umso schwieriger ist es in der momentanen „Download Gesellschaft“ den Fokus auf Dinge zu werfen, die mit An-

strengung, Verpflichtung und vielleicht auch Gegenseitigkeit und Respekt verbunden sind. Mit dem Smartphone kann man jegliches Wissen der Menschheit, Musik gespielt von den besten Musikern der Welt, jederzeit und überall downloaden. Was wir nicht aus dem Netz laden können ist die Fähigkeit aus einem Stück Metall oder Holz wunderbare Töne zu erzeugen, das Noten lesen und die Töne in guter Stimmung und im richtigen

Tempo aneinanzureihen, das Ergebnis sollte Musik sein, die in erster Linie den Musizierenden und in weiterer Folge den Zuhörern enorme Freude bereitet.

So bleibt uns nur zu hoffen, dass uns unsere zahlreichen Sponsoren weiterhin gut gesinnt bleiben, und wir, die den Sinn von Musik begriffen haben, zusammen weiterhin sehr viel Freude erleben.

Eure MK Tumpen

Info: +43 660 21 07 371

PASSIVHAUS - EIGENTUMSWOHNUNGEN



WWW.LEHGASSE.AT



BAUBEGINN im Frühjahr 2013 - FERTIGSTELLUNG Dezember 2013

PASSIVHAUS - Kleinwohnanlage in Umhausen an der Lehgasse - oberhalb der Mure.
Von den insgesamt 5 Wohnungen stehen nur noch 2 Wohnungen zum Verkauf.

Top 2: Erdgeschoßwohnung 106 m²
+ Terrasse + Garten + Kellerabteil
+ 2 Autoabstellplätze

Top 5: siehe www.lehgasse.at

- NIEDRIGSTE HEIZKOSTEN
- KOMFORT WOHNRAUMLÜFTUNG
- FENSTER MIT 3-FACH VERGLASUNG
- SOLARANLAGE

- HEIM-NETZWERK (für TV, Internet)
- HÖCHSTE WOHNBAU- und PASSIVHAUSFÖRDERUNG

- UND VIELES MEHR erfahren Sie auf..... www.lehgasse.at oder unter **0660/2107371**



Obst- und Gartenbauverein Vorderes Ötztal

Feuerbrand verursachte wieder Schäden

Die Freude über die Ernte von gesunden Lebensmitteln aus dem eigenen Garten ist groß. Betrübt machte jedoch das neuerliche Ausbrechen der Pflanzenseuche Feuerbrand auch in unserer Region. Bedingt durch die feuchte Witterung im Frühling und Frühsommer hat in einigen Obstgärten leider auch die bei uns wohl gefährlichste Pflanzeninfektionskrankheit, der Feuerbrand, Apfel- und Birnenbäume infiziert. Feuerbrand ist eine hochinfektiöse und sehr schwer zu bekämpfende bakterielle Erkrankung verschiedener Obst- und Ziergehölzer und verursacht massive Schäden im Obstbau. Vom Feuerbrand befallen werden Nutzgehölze wie Apfel, Birne, Eberesche und Quitte, Zier- und Wildpflanzen wie Cotoneaster, Felsenbirne, Feuerdorn, Mehlbeere, Mispel, Rotdorn, Weißdorn, Wollmispel, Zierquitte und Zierapfelbäume. Der Befall bzw. bereits der Verdacht eines Befalles von Pflanzen durch Feuerbrand ist nach dem Pflanzenschutzgesetz anzeigepflichtig!

Neuwahlen

Bei der heurigen Jahreshauptversammlung wurden turnusgemäß Neuwahlen durchgeführt.

In den Vorstand gewählt wurden Werner Hackl - Obmann, Bernhard Fischer - Obmann-Stellvertreter, Ing. Markus Auer - Schriftführer-Stellvertreter, Agnes Frischmann - Beirat, Mathew Gibbs - Kassier-Stellvertreter, Regensburger Johann - Beirat. Ausgeschieden sind Hackl Roland, Hackl Manfred, Gstrein Franz und Frischmann Bettina.

Tag der offenen Tür und Baumpflanzaktion

Der Verband der Obst- und Gartenbauvereine hat am 24. Juni wieder einen Tag der offenen Gartentür organisiert. Insgesamt 63 wunderschöne Gärten in Nord- und Osttirol



standen zur Besichtigung zur Verfügung. Der Besucherandrang war enorm.

Weiters wurde heuer auch eine Baumpflanzaktion durchgeführt. Dem Verein Vorderes Ötztal wurde ein Kontingent von 51 Obstbäumen zugesprochen. Mitglieder aus Sautens, Oetz und Umhausen haben Bäume bestellt und bereits gepflanzt. Insgesamt wurden 4200 Obstbäume ausgeliefert. Die Aktion ist sehr gut verlaufen. Die Obst- und Gartenbauvereine haben sich verpflichtet dafür Sorge zu tragen, dass die Baumbesitzer durch Schulungen und Kurse das notwendige Wissen zur richtigen Pflege und Behandlung der Obstbäume vermittelt bekommen.

Vorträge und Weiterbildung

Eine weitere Veranstaltung war „Schnaps im Wandel der Zeit“ welche im Foyer des Ezi-Saal abgehalten werden durfte. Ing. Ulrich Zeni von der Landwirtschaftskammer Tirol referierte über die Entwicklung des Schnapsbrennens. Hervorragend organisiert wurde diese Veranstaltung von Hansjörg Swoboda und Franz Gstrein mit Gattinnen. Für das leibliche Wohl sorgte die Familie Somweber. Ein Dankeschön den Schnapsbrennern aus Sautens und Oetz, die 38 Flaschen Obstbrände zur Verkostung spendiert haben. Im Gasthof Sautnerhof in Sautens begeisterte Erwin Seidemann, Blumenpark Seidemann in Völs, mit seinem Vortrag „Tipps

quer durch das Gartenjahr“. Herr Seidemann referierte kostenlos und beschenkte alle anwesenden Frauen mit einem Blumenstock.

Gute klimatische Bedingungen ermöglichen Weinanbau

Witterungsbedingt wurde die Aktion Blumenerde nicht im Bauhof Sautens, sondern erstmals über die Firma Gartenwelt Oppl in Imst abgewickelt. Die Firma Oppl hat alles zur vollsten Zufriedenheit unserer Mitglieder durchgeführt. Die Witterungsbedingungen waren heuer für den Obstbau durchwachsen. Spätfrost zu Ostern und viel Niederschlag im Sommer führten insbesondere bei Steinobst und Beeren zu Ertragsausfällen. Beeren und Steinobst hatten nicht die besten Voraussetzungen um auszureifen. Ein Segen für das Kernobst war der goldene Herbst. Die Herbsttage ließen die Äpfel und Birnen gut ausreifen. Warme Tage gefolgt von kalten Nächten sind eine hervorragende Kombination für aromatisches Obst. Daher wird neben dem traditionellen Obstbau auch immer vermehrt Wein angebaut. In Sautens hat Obst- und Gartenbauvereinsmitglied Markus Striegl im Jahr 2011 etwa 500 Rebstöcke gepflanzt. In der sehr professionell angelegten Anlage sollen Zweigelt und Müller Thurgau hoffentlich gut heranreifen. Vielleicht kann in nächster Zukunft neben den bereits schon seit Jahren ausgezeichneten Edelbränden auch gu-

ter Wein von Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins verkostet werden.

Neue Mitgliedskarten

Heuer wurden wieder neue Mitgliedskarten an die Vereinsmitglieder ausgegeben. Diese sind drei Jahre, also bis Ende 2014 gültig. Diese berechtigen zum vergünstigten Einkauf bei den Firmen Ortner & Stanger, Würth Hohenburger, Hagebau, Unser Lagerhaus, Baumax, Blumenpark Seidemann, Gärtnerei Jäger, Pflanzencenter Thomas Mairhofer und Einkaufsberechtigung im Metro. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott den Bürgermeistern Manfred Köll, Ing. Hansjörg Falkner und Jakob Wolf für die wohlwollende Unterstützung. Vielen Dank auch den Mitgliedern für die zahlreiche Teilnahme an den diversen Veranstaltungen und den Gemeindebediensteten für die Hilfeleistungen.

Gedanken zum Jahreswechsel

Ob ein Jahr neu wird, liegt nicht am Kalender, nicht an der Uhr.

Ob ein Jahr neu wird, liegt an uns, ob wir es neu machen, neu anfangen zu denken, neu anfangen zu sprechen, neu anfangen zu leben. (Johann Wilhelm Wilms)

Frohe Weihnachten, Glück und Gesundheit im Gartenjahr 2013.

Werner Hackl
Obmann



OeAV-Sektion Umhausen

Ostalpen-Höhepunkte in neuer Kalenderform

Der Österreichische Alpenverein feierte 2012 sein 150-jähriges Bestehen. Die Sektion Umhausen beteiligte sich am 28. Juli an der Zentralalpendurchquerung mit einer anspruchsvollen Etappe vom Hochjoch Hospiz über den Gepatsch-

Nachmittag im Schnee, eine Wanderung mit Übernachtung zur Konstanzer Hütte, das traditionelle Herz-Jesu Brennen und Lawinenaufräumen im Leierstal standen auf dem Programm. Für alle Abenteuer- und Bergbegeisterten Jugendlichen sind

das sich monatlich verändert. Restexemplare des Strahlkogel-Kalender 2013 gibt es noch zum Preis von Euro 16,- im Gemeindeamt Umhausen sowie bei der Raiffeisenbank

Vorderes Ötztal.

Der neue Internetauftritt der Sektion Umhausen ist einen Klick wert: www.alpenverein.at/umhausen.



Die Kindergruppe der Sektion Umhausen vor der Konstanzer Hütte.

ferner zum Gepatschhaus im Kaunertal. 16 Mitglieder der Sektion überquerten als TeilnehmerInnen an der OEAV Jubiläumstour die größte Gletscherfläche der Ostalpen. Ein weiteres Highlight des Tourenjahres 2012 und der Sektionsgeschichte war die Besteigung des Piz Bernina über den Biancograt durch 14 Bergbegeisterte.

Die Kindergruppe der Sektion war wieder sehr aktiv: Ein

die Jugendbetreuer Manuel Mair und Josef Schmid da. Wer etwas Tolles in den Bergen erleben möchte melde sich bei den beiden unter 0664 / 38 68 426 oder 0664 / 5444 079.

Der Sektionskalender „Strahlkogel“ hat heuer ein neues Erscheinungsbild bekommen. Die Fotos und Bilder stehen im Vordergrund, der Kalender wird damit noch mehr zu einem Schmuckstück an der Wand,



14 Bergbegeisterte erlebten eine unvergessliche Tour auf dem Biancograt zum Piz Bernina.

Veranstaltungshinweis:

Die OeAV-Sektion Umhausen präsentiert am Freitag, dem 11. Jänner 2013, 19:30 Uhr bei freiem Eintritt im Kurzentrum Umhausen den Multimedia-Vortrag

Rückenwind - 24.000 KM mit dem Rad von Österreich nach Singapur

Auf Einladung der OeAV-Sektion Umhausen erzählen die Innsbruckerin Katharina Todeschini-Gatt und ihr Mann Sandro Todeschini in ihrer Multimediashow von einem Abenteuer der besonderen Art. Knapp über ein Jahr waren die beiden quer durch Osteuropa und Asien in insgesamt 21 Ländern ausnahmslos auf dem Fahrrad unterwegs.

Wo man singt, da lass dich nieder...

Die Chorgemeinschaft St. Martin Tumpen ist eine gut funktionierende Sängergemeinschaft und mit etwa 40 jährlichen Proben und 25 Aufführungen ein aktiver Verein. Wir singen bei kirchlichen hohen Feiertagen sowie bei erfreulichen als auch traurigen Anlässen. Natürlich sind wir auch bei diversen Veranstaltungen dabei wie zum Beispiel am 2. Juni „50 Jahre gemischter Chor Sautens“ oder am 7. Oktober „30 Jahre Fischbachchor“ in Längenfeld. Heuer feierten unsere Mitsänger Marianne Maurer und Hanssepp Schmid ihren 60. Geburtstag. Auf diesem Wege nochmals ALLES GUTE und HERZLICHEN DANK für das nette und kollegiale Beisammensein. Auch unser gemeinsamer Ausflug zum Achensee war ein sehr schönes und angenehmes Ereignis. Einen Tiefpunkt erlitten wir am 17. April durch das Ableben unseres langjährigen

Mitgliedes Waltraud Wieser. Sie war die Initiatorin und ihr haben wir es zu verdanken, dass der Chor im Jahre 1978 wieder weitergeführt wurde. Sie war viele Jahre unsere Obfrau und ihre Stimme sowie ihr Engagement fehlen uns. Unsere Waltraud würde sich auch sehr darüber freuen, dass wir ein neues Mitglied in unserem Chor begrüßen dürfen. Wir wünschen ihr alles Gute und viel Spaß. Neue Mitglieder sind bei uns immer herzlich willkommen. Wir treffen uns jeden Mittwoch um 20 Uhr im Probelokal Schule Tumpen. Ebenfalls gefreut hat uns, dass unserem langjährigem Obmann die Tiroler Ehrennadel in Gold verliehen wurde. Wir möchten auf diesem Wege auch unserer Chorleiterin Rosi Prantl für ihren bisherigen Einsatz danken und wünschen ihr, was auch kommen mag, das Allerbeste. Obmann Kuen Alfred

kurz & bündig

Die Gemeinde Umhausen bedankt sich bei Herrn Otto Schöpf für die jahrelangen Schneepflugarbeiten in Köfels und Farst. Seine Tätigkeit übernimmt Herr Daniel Scheiber.

Seniorenausflug 2012



Am 10. November 2012 lud die Gemeinde Umhausen alle Senioren ab dem 70. Lebensjahr zu einem Ausflug in den Alpenzoo ein. Die älteste Dame unter den Teilnehmern war: Scheiber Hildegard aus Niederthai und der älteste Herr war Alfons Schöpf.



FRÖSCHL

HOCHBAU
VERPUTZARBEITEN
TIEFBAU
KANAL U. STRASSENBAU
AUSSENANLAGEN
ASPHALTIERUNGEN
GENERALUNTERNEHMER

Fröschl AG & Co KG
Filiale Landeck
Kirchenstraße 13, 6500 Landeck
Tel. 05442/68480
office-landeck@froeschl.at
www.froeschl.at

Wir gratulieren

Herr **Zimmermann Elmar** erhielt am 17.10.2012 die Auszeichnung „**Couragierte Bürger 2012**“.



HR Mag. Helmut Tomac, couragierter Bürger Elmar Zimmermann, LH Günther Platter, Vizebürgermeister Johann Kammerlander, Oberstleutnant Hubert Juen. (v.l.)

Herrn **Maurer Gebhard** wurde am 15.08.2012 die **Verdienstmedaille des Landes Tirol** verliehen.



Foto Frischauf, Land Tirol

Am 24.09.2012 wurde Bürgern aus Umhausen und Tumpen bei einem Festakt in Oetz die **Tiroler Ehrennadel** verliehen.



Christian Scheiber, Edmund Hafner, Michael Dittberner, Josef Frischmann, Konrad Falkner, Günther Kratzer, Alfred Kuen. (v.l.)



Bewährungsjahr für die neue Führung der MK Umhausen



Das Vereinsjahr der MK Umhausen neigt sich dem Ende und somit auch das erste Führungsjahr des im November 2011 bei der ordentlichen Jahreshauptversammlung neu gewählten Ausschusses. Am 17. November blickten die Musikanten auf das vergangene Jahr 2012 zurück und konnten erneut einiges berichten. Nach einem probenreichen Winter präsentierte sich die MK Umhausen unter der inzwischen schon bewährten Leitung von Peter Frischmann bei den diesjährigen Frühjahrskonzerten mit Bravour. Der Turnsaal der Hauptschule Umhausen war an beiden Konzertabenden, dem 03. und 05. Mai, überfüllt und das Publikum ließ sich vom ansprechenden und abwechslungsreichen Programm berauschen. Besonders das Alphornsolo „Begegnung“ von den drei Solisten Wolfgang Radl, Viktor Praxmarer und Philipp Ganglberger sorgte bei vielen Besuchern für eine Gänsehautstimmung. Während des Konzertes wurden für ihre langjährige Treue Anna Holzknicht für 15 Jahre, Alexandra Gufler für 20 Jahre und Clemens Doblender für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Nach einem sehr erfolgreichen Herz-Jesu-Konzert startete die MK Umhausen am 01.07. in die Sommerkonzertsaison. Der Auftakt war gleich ein Konzert auf der Hohen Mut Alm in Obergurgl. Bei schönem Wetter und leichtem Wind präsentierten sich die Musikanten vor einer wun-

derschönen Kulisse und einem zahlreichen Publikum. Etwas Abwechslung brachte die MK Umhausen auch in die traditionellen Platzkonzerte an den Donnerstagabenden. Anstatt jedes Konzert beim Musikpavillon auf der Mure zu spielen, fanden sie im Wechsel beim Kurzentrum, vor dem Gasthof Andreas Hofer sowie einmal auch in Niederthai statt. Der teils große Besucherandrang bei so manchem Konzert zeigte, dass die Abwechslung bei den Zuhörern sehr gut ankam. Besonders erwähnenswert ist mit Sicherheit das Austauschkonzert mit der MK Tumpen im August dieses Jahres, welches insbesondere den Musi-



kanten gut gefiel. Traditionell beendete die MK Umhausen das Vereinsjahr mit der Messgestaltung zu Ehren der Hl. Cäcilia am 24. November. Im Zuge dessen darf die MK Umhausen auch vier neue Musikanten begrüßen, Chrysanth Köll auf der Trompete, Cindy Kuprian am Schlagzeug, Gabriel Scheiber auf der Tuba und Thomas Scheiber auf der Klarinette. Die Musikkapelle möchte auf diesem Weg ganz besonders seiner Musikantin Anja Doblender gratulieren, welche heuer das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold auf dem Saxophon mit Bravour absolvierte. Die Musikanten und Musikan-

tinnen bedanken sich an dieser Stelle herzlich bei allen Freunden, Gönnern und Sponsoren für die Unterstützung während des ganzen Jahres. Vor allem geht der Dank auch an die Gemeinde Umhausen und die anderen Vereine wie Schützenkompanie, Sportverein, Freiwillige Feuerwehr, MK Tumpen oder dem Kirchenchor Umhausen für die gute Zusammenarbeit. Wie gewohnt finden die Neujahrsständchen am 31.12. sowie am 01.01. statt. Die MK Umhausen wünscht der Bevölkerung von Umhausen frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2013.

MALEREI

P. & A. OG

PIXNER

Umhausen-Östen



6441 Umhausen - Östen 53

e-mail: malerei.pixner@aon.at

Tel./Fax: +43 / (0) 5255 / 51 0 68

Mobil: +43 / (0) 664/11 34 660

Gestaltung von Fassaden und Innenräumen - Venezianisches Oberflächendesign - Beschriftungen
Zierprofile - Vollwärmeschutz - Bodenbeläge - Visuelle Farbgestaltung am PC

Senioren - Ortsgruppe Tumpen

Maiausflug 2012

Am 29. Mai war es wieder soweit, unsere Sommerausflüge begannen.

Unser erstes Ziel führte uns nach Meran zu den Gärten von Trauttmansdorff.

Die Anreise führte bei durchwachsenem Wetter über den Reschenpass, in Glurns machten wir Kaffeepause und fuhren gestärkt und erwartungsvoll zu unserem Ziel. Die Heimfahrt führte uns durch das Passeiertal, wo wir beim Gasthaus Hochfirst noch zu einer zünftigen Jause einkehrten, bevor es über das Timmelsjoch wieder nach Hause ging. Wieder ging ein schöner Tag zu Ende.

beim Hotel Schwarzer Adler in Pfaffenhofen gemacht zu haben, wo wir auch sehr gut bewirtet wurden. Ein besonderer Dank gebührt auch den Buskernern der Öztaler Verkehrsgesellschaft, welche uns immer sicher an unser Ziel und wieder nach Hause bringen. Besonders freut es mich, dass wir auch Teilnehmer aus benachbarten Ortsgruppen bei unseren Ausflügen begrüßen dürfen. Die Harmonie und Disziplin sowie die außerordentliche Pünktlichkeit aller Mitreisenden muss lobend erwähnt werden, so macht es richtig Spaß und Freude solche Ausflüge zu organisieren. Dafür dankt euch euer Obmann Gebhard Maurer.

Wie jedes Jahr fuhren wir auch heuer wieder am letzten Dienstag im August zur Gehsteigalm und konnten bei herrlichem Wetter das Panorama, Kaffee und Kuchen und später noch die Marende genießen bevor es wieder ins Tal ging.

Für die Pünktlichkeit und die gute Laune, die bei unseren Sommerausflügen schon selbstverständlich sind, möchte ich mich bei allen Teilnehmern recht herzlich bedanken.

Oktobertreffen und Marys Geburtstag

Am 30. Oktober war unser monatliches Zusammentreffen geprägt vom Geburtstag unseres ältesten Mitgliedes Maria Rastner. Aufgrund dieses erfreulichen Ereignisses war natürlich Maria der Mittelpunkt dieses Nachmittags und so wurden auch einige heiteren Episoden aus ihrem sonst schweren und



entbehrungsreichen Leben wieder in Erinnerung gerufen. So verging der Nachmittag wie im Flug. Maria, wir gratulieren dir nochmals zu deinem Geburtstag und wünschen dir noch viele Jahre in Gesundheit und dass dir dein Humor und deine Lebensfreude immer treue Begleiter sein mögen.

Euer Organisator und Obmann
Gebhard Maurer



Juniausflug 2012

Am 26. Juni starteten wir zu unserem Ausflug zur Zillertaler Höhenstraße. Bei schönem Wetter und einer kurzen Einker im Cafe Zillertal in Strass ging es über Hippach steil empor hoch über das schöne Zillertal zum Zellbergstüberl, wo wir äußerst nett und zuvorkommend bewirtet wurden. Dafür nochmals Vergelt's Gott an die Wirtsleute Gerhard und Andrea Spitaler. Die meisten unserer Teilnehmer besuchten auch noch die etwas oberhalb gelegene Hauskapelle, deren Besuch man jedem, der in diese Gegend kommt empfehlen kann. Am späteren Nachmittag traten wir dann wieder die Heimreise an, nicht jedoch ohne einen Zwischenstopp

Juliausflug 2012

Ein Nachbarbezirk, der nicht so oft besucht wird ist das Außerfern. Deshalb machten wir uns am 31. Juli auf die Reise und besuchten den wunderschön gelegenen Vilsalpsee im Tannheimertal.

Nach einem sehr guten Mittagessen im Restaurant Fischerhäusl direkt am See nutzten die meisten Mitreisenden die Gelegenheit, den See am Wanderweg zu umrunden. Einige gingen sogar bis zur Alm. Pünktlich um 15h fuhren wir dann weiter durch das Lechtal zum Flexenpass, den Arlberg und durch das Stanzertal Richtung Heimat. Müde, aber gut gelaunt kamen wir wieder ohne Zwischenfälle nach Tumpen. Augustausflug

Jahrgangstreffen der 1952er in Umhausen

Am Samstag, den 1. September fand für den Jahrgang 1952 ein Ausflug zur Insel Mainau statt. Bei einem Abendessen im Camping Krimer - Ötztal Arena ließen die Beteiligten den Tag gemütlich ausklingen. Winfried Grießer, Ferdl Köfler und Robert Falkner organisierten das Treffen der „60er“ und freuten sich, dass 20 Teilnehmer aus nah und fern der Einladung folgen konnten. Es gab viel zu erzählen, von damals und heute, sodass sich die letzten erst am Sonntag nach dem Frühstück wieder voneinander verabschiedeten, mit dem Vorhaben, zum 65er wieder zusammenzukommen.



Hanni Nestl, Rosmarie Klotz, Christine Scheiber, Alois Frischmann, Winfried Grießer, Dora Falkensteiner, Rosi Praxmarer, Anna Scheiring, Marialuise Schmid, Waltraud Neurauter, Agnes Jäger, Ing. Markus Lutz. (h.v.l.)

Hanssepp Schmid, Eberhard Hechenberger, Ferdinand Köfler, Robert Falkner, Gebhard Walser, Agnes Leiter, Irtraud Schöpf, Roswita Fiegl. (v.v.l.)



Sportverein Umhausen

Der SV Umhausen kann auch im Vereinsjahr 2012 wieder stolz auf die herausragenden Leistungen der Naturbahnrodler und der Sportschützen im Leistungssport sein. Auch das vielfältige Angebot in den einzelnen Sektionen zeichnet unseren Verein aus.

Allen Sektionsleitern, die sich unermüdlich für den Sport einsetzen und somit einen wichtigen Beitrag für das Vereinsleben leisten, ein herzliches Dankeschön.

Im Juni fand bei besten Wet-

terbedingungen wieder das Sportlerfest auf der Mure statt. Der Sommerbiathlon für Kinder und Erwachsene motivierte wieder zu Höchstleistungen. Der SV Umhausen bedankt sich bei allen teilnehmenden Sportlern und Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Am 12. Oktober verlieh die Gemeinde Umhausen das Sportehrenzeichen an den Naturbahnrodler Dominik Holznecht für seine beachtlichen Erfolge und an Burkhard

Scheiber für dessen Verdienste um den Volleyballsport. Der SV Umhausen gratuliert auf diesem Wege den Geehrten nochmals recht herzlich und wünscht ihnen weiterhin alles Gute.

Allen Sportlerinnen und Sportlern wünschen wir für das laufende Vereinsjahr wieder viele Erfolge und unfallfreie Wettkämpfe.

Ganz besonders bedankt sich der Verein an dieser Stelle bei allen Sponsoren und Gönnern des Vereins für ihre Unterstüt-

zung, der Gemeinde für ihre Unterstützung über die Jugendsportförderung, den vielen freiwilligen Helfer/-innen bei diversen Veranstaltungen und allen Sportlern und Trainern für ihren Einsatz.

Allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern wünschen wir ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2013.

Der Ausschuss des SVU
Gudrun Lutz
Schriftführerin

Sektion Fußball

Versöhnlicher Ausklang der Herbstsaison 2012

...Kampf um Klassenerhalt bleibt jedoch weiterhin ein Thema!

Es ist erstaunlich, wie sehr sich zwei Saisonstarts ähnlich sein können?! War es beim Auftaktspiel auswärts gegen den SV Landeck noch ein gutes Spiel, bei dem man praktisch in letzter Minute den Niederlagentreffer einstecken musste, waren es bei den Spielen zu Hause gegen den SV Haiming und auswärts gegen den SK Rietz schwache Leistungen, die den SV Umhausen praktisch schon sehr früh in eine Art Abstiegskampf verwickelt haben.

Erst beim darauf folgenden Heimspiel gegen die SPG Innsbruck West konnte man punkten (2:2). Es waren auch in dieser Saison vor allem wieder die (zwei) vorgezogenen Frühjahrsspiele (Auswärtserfolg gegen den SV Haiming und Heimsieg gegen den SV Landeck) sowie der doch etwas überraschende Heimsieg gegen die FC Veldidena und der Heimerfolg gegen den SV Natters, die die Kampfmannschaft mit leiser Hoffnung nunmehr in Richtung Tabellenmittelfeld gebracht haben.

Die Frühjahrsrunde 2013 beginnt am ersten April-Wochen-

ende mit dem Heimspiel gegen den SK Rietz. Zwar bringt die Rückrunde im Frühling noch elf Spiele, jedoch sollte man den Kampf um den Klassenerhalt immer im Auge behalten. Dessen ist sich auch der Verein und die Kampfmannschaft rund um die Trainer Schlatter Florian und Scheiber Willibald bewusst und es wird mit Sicherheit alles dafür gegeben werden, auch in der Saison 2013/2014 wiederum in die Gebietsliga West starten zu dürfen.

Momentan leider eher wenig erfreulich ist die Situation der 1b-Reserve-Mannschaft. Durch verletzte Spieler in der Kampfmannschaft sowie in der 1b-Reserve-Mannschaft steht dem Betreuer-Duo Spillmann Martin und Falkner Thomas oftmals ein eher recht dünner Kader in der 1b-Reserve zur Verfügung. Es bleibt zu hoffen, dass die verletzten Spieler der Kampfmannschaft und der 1b-Reserve-Mannschaft über die Wintermonate wieder gesenken und somit die 1b-Reserve-Mannschaft an die alte Stärke aus der Vorsaison anknüpfen kann?

Die U14-Mannschaft hat sich praktisch über die gesamte Herbstsaison 2012 hindurch ein spannendes Duell mit der

SPG Prutz/Serfaus um die Vormachtstellung in der Gruppe 3 geliefert. Leider war es unseren jungen Talenten rund um die Betreuer Gstrein Romed, Schöpf Gerhard sowie Scheiber Simon nicht vergönnt, den Herbstmeistertitel nach Umhausen zu holen. Diese junge Truppe wird aber mit Sicherheit im Frühjahr wieder voll angreifen und versuchen, den Titel zu erringen. Sollte es nicht gelingen – so ist der Vize-Herbstmeistertitel auch eine sehr schöne Bestätigung für Einsatz, engagiertes Training und Talent dieser Mannschaft.

Mit teilweise sehr guten Leistungen konnte in der Herbstsaison 2012 auch die U12-Mannschaft (Betreuer Gufler

Markus und Griebler Siegfried) in ihrer Gruppe 9 aufzeigen. Die Mannschaft konnte den dritten Tabellenplatz belegen und steigt somit in der Frühjahrsrunde in das mittlere Play Off auf.

Sehr erfreut ist die Sektion Fußball über die ganz jungen Sportbegeisterten der U9-, U8- und U7-Mannschaften.

Die U9-Mannschaft mit den Betreuern Gufler Thomas, Zangl Gilbert und Jordan Sabrina konnte in ihrer Gruppe 8 bereits einige bemerkenswerte Erfolge gegen Mitkonkurrenten Rietz, Oberhofen, Sautens und Ötz feiern. Man darf sich hier mit Sicherheit schon auf den voraussichtlichen Einstieg der Mannschaft



U14-Mannschaft : Gratulation zum Vize-Herbstmeistertitel 2012!



U12-Mannschaft mit den Betreuern Siegfried Grießer und Markus Gufler
(Aufstieg in das Mittlere Play Off)

in eine U10-Meisterschafts-Nachwuchsgruppe in der Saison 2013/2014 freuen!

Die U8-Mannschaft mit den Betreuern Frischmann Dominik und Holzknicht Paul zeigte die gesamte Saison über ebenfalls sehr starke Leistungen bei den Turnieren in Stams, Sölden, den beiden Heimturnieren sowie dem Turnier in Imst. Herausragend war die Leistung beim Turnier in Prutz, bei dem die jungen Nachwuchsspieler verdient den Turniersieg für sich verbuchen konnten.

Die U7-Mannschaft, mit dem Betreuer Scheiber Emanuel

konnte in ihren Turniergruppen ebenfalls sehr erfolgreiche Spiele bestreiten.

Die Sektion möchte sich an dieser Stelle nicht nur bei allen Trainern und Betreuern, vor allem im Nachwuchsbereich, bedanken. Ein großes Dankeschön ergeht auch an die Eltern der Nachwuchsspieler! Ohne Unterstützung der Eltern wäre vieles im Nachwuchsfußball nicht möglich!

Passend dazu möchten wir wiederum unseren Aufruf an die fußballbegeisterten Kinder und Jugendlichen starten: Bei Interesse meldet euch bitte



U9-Mannschaft mit den Betreuern Sabrina Jordan, Thomas Gufler (Mitte) und Gilbert Zangl



U8-Mannschaft mit den Betreuern Dominik Frischmann und Paul Holzknicht

bei Obmann Gufler Andreas: 0650/3310048.

Abseits des Meisterschaftsbetriebes darf sich die Sektion Fußball bei allen Betrieben und Vereinen für die Teilnahme und das Mitwirken beim Kleinfeldturnier im September dieses Jahres bedanken.

Abschließend möchte sich die Sektion selbstverständlich bei allen Trainern, Betreuern, Funktionären, Sponsoren, freiwilligen Helfern und vor allem bei den Zusehern und Fans bedanken, die dem Verein die Treue halten und ihn immer wieder unterstützen!

Ötzi-Radteam



Das Ötzi Radteam blickt auch heuer wieder auf eine erfolgreiche Radsaison zurück und kann in die Winterpause gehen.

Die Radrennen, an denen die Mitglieder des Ötzi Radteams teilnehmen, sind mittlerweile in ganz Tirol verteilt. Auch in Salzburg, Vorarlberg und in der Schweiz werden Rennen gefahren. Das Ötzi Radteam war heuer bei über 20 Radrennen dabei. Seien es Langdistanzrennen, Einzelzeitfahren oder Bergzeitfahren, in allen Kategorien wurde durch eine Vielzahl von aktiven Fahrern unser Team zahlreich vertreten.

Für die Vorbereitung der Rennen zählt unter anderem das jährliche Trainingslager in Cesenatico in Italien, welches immer im Frühjahr stattfindet. Somit können sich die Radfahrer optimal und bei wärmeren Temperaturen für die kommenden Radmarathons vorbereiten bzw. die ersten wichtigen Trainingskilometer sammeln.

Die Radfahrer erhalten bereits im Winter einen Rennkalender mit den Terminen zu den Rennen sowie Ausflügen und Veranstaltungen für die kommende Radsaison. Jeder Fahrer kann sich somit optimal

vorbereiten und sich beim Ötzi Radteam für die jeweiligen Rennen rechtzeitig anmelden. Ebenso können alle Interessierten auf der Homepage des Ötzi Radteams unter www.oetzi-radteam.at die aktuellen Meldungen wie z.B. Ergebnisse, Startliste, diverse Infos, neue Mitglieder, etc. jederzeit abrufen.

Zum Saisonsabschluss fand auch heuer wieder das traditionelle Clubrennen statt. Heuer konnte erstmals durch den jungen und motivierten Bergfahrer Fischer Andreas der Streckenrekord gebrochen werden. Er bewältigte die Strecke Umhausen - Niederthai mit einer sensationellen Zeit von 21:22:53.

Die Weihnachtsfeier im Dezember gehört für die Mitglieder schon so wie ein Radrennen in deren Terminkalender. Nicht nur auf ein gemütliches Beisammensein und gutes Essen freuen sich die Mitglieder, sondern auch auf die jährliche Jahres-DVD mit den Rückblicken auf eine erfolgreiche Radsportsaison.

Wir gratulieren allen Sportlern zu den hervorragenden Leistungen und freuen uns bereits auf ein neues, motiviertes und unfallfreies Jahr 2013.



FC Tumpen - Vereinsjahr und Zumbakurs

Auf ein erfolgreiches und abwechslungsreiches Vereinsjahr kann der FC Tumpen auch heuer wieder zurückblicken. Neben der alljährlichen Teilnahme am Ötzalcup, wo heuer der 7. Platz erreicht werden konnte, wurden auch zahlreiche Freundschaftsspiele sowie Turnierteilnahmen durchgeführt.

Den Höhepunkt im heurigen Vereinsjahr bildete wiederum das alljährliche Vereinsturnier mit zahlreichen Mannschaften aus nah und fern. Erstmals nahm am diesjährigen Vereinsturnier auch die Damenmann-

schaft des FC Tumpen teil. Die sehr engagierten Damen durften dabei ihr fußballerisches Können in einem Spiel gegen die Oldstars sowie einem Kinderteam aus Tumpen unter Beweis stellen, ehe sie auch noch den diesjährigen Turniersieger, den FC Gurgl, zu einem fußballerischen Kräftemessen herausforderten.

Nach dem Abschluss der Ötzalcupseason war es den Spielern schlussendlich auch vergönnt sich von den (sportlichen) Strapazen bei einem sehr gelungenen Ausflug in der Therme Erding zu erholen.

Großer Andrang bei Zumbakurs

Neben dem fußballerischen Alltag wurde vom FC Tumpen in Zusammenarbeit mit Mr. Wilson Dance Studios auch ein Zumbakurs für Anfänger organisiert, welcher sehr großen Zuspruch fand. Aufgrund der großen Nachfrage und der großen Freude der Teilnehmerinnen an dieser sehr modernen und abwechslungsreichen Sportart, bei welcher zu rhythmischen Klängen die Lebensfreude sowie die körperliche Fitness gestärkt werden, wird der Kurs auch im

kommenden Jahr fortgesetzt. Natürlich sind auch neue Teilnehmer willkommen

Termine (voraussichtlich): Mittwoch 16.01/23.01/30.01/06.02/13.02/20.02/27.02/06.03/13.03/20.03.2013
Turnsaal Volksschule Tumpen, 19:00 Uhr; Kosten EUR 75,00 (10er Block), EUR 8 (Einzelstunde)

Neuanmeldungen unter: 0676/74 10 769

Der FC Tumpen möchte sich auf diesem Wege bei allen Gönnern und Unterstützern recht herzlich bedanken und allen schöne und besinnliche Weihnachten wünschen!



Schützengilde Umhausen weiterhin auf Erfolgskurs

Die Schützengilde war über die Sommermonate mit dem Kleinkalibergewehr wieder sehr erfolgreich. Die Bezirksmeisterschaft wurde in der Grantau durchgeführt und war ein voller Erfolg für die Gilde. Nicht nur die arrivierten Schützen wie die Nationalkaderschützin Viktoria Hafner, Lukas und Florian Kammerlander sowie Hannes Gufler, sondern auch die „Jungen“, wie Nadine Grießer und Julian Grießer, konnten sich in die Siegerliste eintragen.

In einer so ähnlichen Folge, lauteten auch die Ergebnisse bei den Tiroler Meisterschaften.

Die begehrten Tiroler Meistertitel gab es für Viktoria Hafner, Florian Kammerlander, Hannes Gufler und Erhard Hafner. Die Silbermedaille erhielten unsere Nachwuchshoffnungen Nadine und Julian Grießer. Auch die Tiroler Mannschaftsmeisterschaft konnten die Um-

hausen Schützen in allen Disziplinen für sich entscheiden. Der Höhepunkt der Kleinkalibersaison war wohl die österreichische Meisterschaft in Innsbruck. Nicht weniger als acht Umhauser Sportler konnten sich dafür qualifizieren – dies ist in Österreich wohl einzigartig, denn es gibt keinen Verein, bei dem so viele Schützen startberechtigt sind!!

Sehr erfreulich war natürlich der Erfolg von Viktoria Hafner, die sich gegen die Olympiastarterin Stephanie Obermoser durchsetzen konnte und den Staatsmeistertitel in der Königsdisziplin 3x20 (20 Schuss liegend, 20 Schuss stehend und 20 Schuss kniend) nach Umhausen holen konnte!! Zusätzlich sicherte sie sich noch Gold im 100m Stehend-Bewerb.

Hannes Gufler konnte Gold im 2x30 Bewerb und im 100m Stehend-Bewerb, sowie Silber im EM (60 liegend) erzielen.

Zweimal Gold mit der Mannschaft gab es zudem noch für Erhard Hafner. (Viktoria Hafner die Staatsmeisterin 2012) Die Brüder Florian und Lukas Kammerlander erreichten zweimal Silber mit dem Tiroler Team.

Aber auch unsere Nachwuchsschützen Nadine und Julian Grießer konnten sich aufgrund ihrer tollen Qualifikationsergebnisse ins Tiroler Team schießen und sich somit erstmals in ihrer ersten KK-Saison, gleich über die Bronzemedaille mit dem Team Tirol freuen.

Kürzlich wurde die Union Bundesmeisterschaft in Knittelfeld/Stmk. ausgetragen, wo sich unsere Schützen wiederum von ihrer erfolgreichen Seite zeigten. Union Bundesmeisterin wurden Viktoria Hafner, Nadine Grießer und Erhard Hafner. Die Silberne gab es für Julian Grießer. Sehr erfreulich aus Umhauser Sicht war der Erfolg von der Tiroler

Jungschützenmannschaft, die aus reinen Umhauser Schützen bestand. Nadine Grießer, Linda Brunner und Julian Grießer konnten diesen Bewerb mit ihren tollen Leistungen eindeutig für sich entscheiden und sich somit über die Goldmedaille freuen.

Auch Martin Regensburger und Erhard Hafner konnten sich mit dem Tiroler Team durchsetzen und erreichten ebenfalls die Goldmedaille im Teambewerb.

Die Schützengilde Umhausen möchte sich zum Abschluss bei allen Sponsoren, Förderern sowie beim Sportverein Umhausen und der Gemeinde Umhausen für ihre Unterstützung recht herzlich bedanken.

(Nadine Grießer, hatte ihr Ziel perfekt eingerichtet) Wir wünschen allen Gemeindegewerbeten besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013!

Weltcup, WM und Nachwuchsarbeit

Noch trainieren die Naturbahnrodler des SV Umhausen auf eigener Bahn und feilen an den Details der Materialabstimmung. Gerald und Thomas Kammerlander wollen den WM-Titel in Umhausen halten, Christoph Regensburger und Dominik Holzknicht nach dem Junioren-WM-Titel im Vorjahr auch bei den Europameisterschaften und in der allgemeinen Klasse reüssieren. Andreas Schöpf kehrt nach seiner Verletzung in den Weltcup zurück, Juniorin Maria Auer strebt nach einem Platz im Nationalteam und der hoffnungsvolle Nachwuchs nach Stockerlplätzen und Medaillen im TRV-Cup, bei den Tiroler und den Österreichischen Meisterschaften.

Hoch motiviert und erfolgshungrig blicken die Rodler aus Umhausen der in Kürze beginnenden neuen Saison entgegen. Vor allem Jugendtrainer Joachim Schöpf möchte mit seinem leistungsstarken Nachwuchsteam den beim Nachwuchs zuletzt dominanten Südtirolern in den internationalen Wettkämpfen Paroli bieten. Darüber hinaus bietet der SV Umhausen rodelinteressierten Kindern die Möglichkeit, bei Schnuppertrainings diesen Sport zwanglos kennen zu lernen. Besteht Interesse, den Rennsport auf Naturbahnen auszuüben, stellt der Verein einen Großteil der Ausrüstung kostenfrei zur Verfügung. „Niemand braucht Angst zu haben, die Kinder würden beim Reinschnuppern überfordert oder in Gefahr gebracht“, betont Joachim Schöpf, der selbst auf eine erfolgreiche Karriere und



reiche Erfahrung als Trainer verweisen kann. Weiters werden auch in der kommenden Saison Schulaktionen durchgeführt, um den Kindern das Naturbahnrodeln schmackhaft zu machen. „Als Leistungszentrum sind wir nicht nur dem Spitzensport, sondern gleichzeitig auch der Nachwuchsarbeit verpflichtet“, ergänzt Obmann Bruno Kammerlander, „und man sieht auch in anderen Sportarten, dass jene Vereine am Ende langfristig erfolgreich sind, die in den Nachwuchs investieren“.

Die Leistungsträger des führenden Vereins im Österreichischen Naturbahn-Rodelsport stehen in der kommenden Saison vor schwierigen Aufgaben. Als amtierender Weltmeister startet Gerald Kammerlander in die neue WM-Saison, seinem Bruder Thomas, dem Vize-Weltmeister von 2009, werden aber auch gute Chancen eingeräumt, seinen Bruder gegen starke internationale Konkurrenz als Weltmeister abzulösen. Juniorin Maria

Auer besucht seit Beginn des laufenden Schuljahres eine Rodelsportschule in Südtirol und trainiert dort mit einigen ihrer direkten Konkurrentinnen, die sie auf dem Eis natürlich gerne hinter sich lassen würde. Nach dem Karriereende von Österreichs Ausnahmerodlerin Melanie Batkowski werden Auer Chancen eingeräumt, sich bereits in dieser Saison zumindest bei einigen Wettbewerben für einen Start im Nationalteam zu qualifizieren. Dominik Holzknicht und Christoph Regensburger wollen sich in ihrer letzten Saison als Juniorendoppel bei den Europameisterschaften den Titel holen und einen Fixplatz im Nationalteam der allgemeinen Klasse erobern. An vielen der spannenden

Wettkämpfe können Rodelinteressierte an der Bahn in Umhausen direkt teilnehmen. Bereits am 2. und 3. Jänner startet die Titelvergabe mit den Tiroler Meisterschaften, am 5. und 6. Jänner folgen die Österreichischen und Staatsmeisterschaften. Eine wichtige Positionsbestimmung, treten doch bei diesen Wettbewerben zahlreiche WeltcupstarterInnen gegeneinander an. Der Weltcup vom 18. bis 20. Jänner wird dank des neu eingeführten Nationencups und einer Teamwertung besonders spannend. Rennen non Stopp und ein attraktives Rahmenprogramm im geheizten Festzelt warten auf die Gäste. Am 9. Februar folgt noch das Finale des TRV-Cups.





Direkte und schnelle Bürgerkommunikation



Ob Schlaglöcher, behindertenfeindliche Gehsteigkanten, Schäden an öffentlichen Einrichtungen oder sonstige Anliegen, Wünsche, Kritik oder Lob. Alles was ärgert, kaputt, mangelhaft ist, überhaupt fehlt oder auch toll empfunden wird, kann über die gemeindeeigene Homepage an die zuständigen Stellen der Gemeinde- oder Stadtverwaltung übermittelt werden.

Die Einmeldungen können über die Gemeinde-Homepage per Internet oder auch mittels App über das Handy erfolgen (sowohl über iPhone, iPad als auch über Android-Handys). Im Zeitalter moderner mobiler Internetnutzung und interaktiver Kommunikation stellt sie ein neues, frisches Bindeglied zwischen Gemeinde und Bürger dar, das von echtem Dialog und Interesse geprägt ist.

„Bürgermeldungen“ ergänzt bzw. unterstützt die Mitarbeiter in der Bürgerservicestelle. Bürgeranliegen werden automatisch dokumentiert und gleichzeitig wird der Erledigungsstatus im Internet publiziert.

Mit ein paar Klicks zur Bürgermeldung

Praktisch kann man sich die Nutzung so vorstellen: Bürger stellen Schäden oder Auffäl-

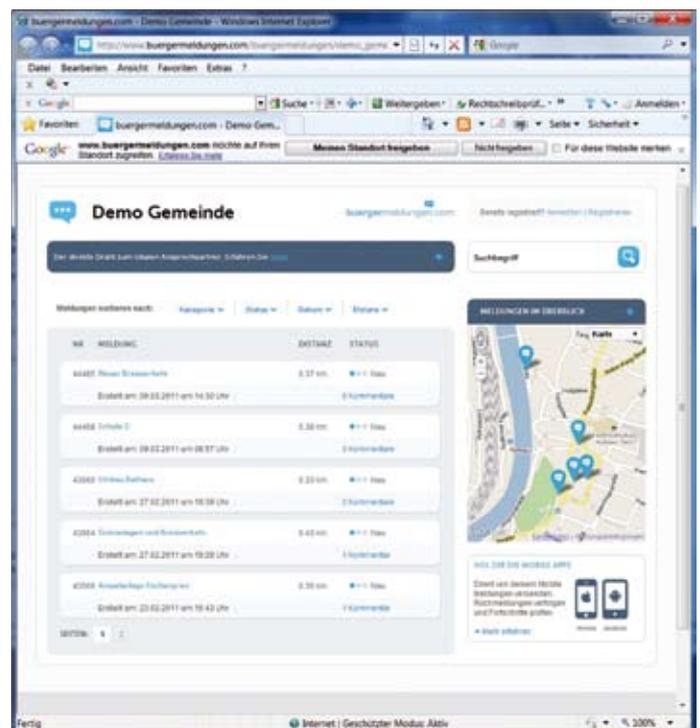
igkeiten in ihrem Wohnort fest. Sie möchten die Verantwortlichen in der Gemeinde davon in Kenntnis setzen und verfassen mit dem Handy oder über den PC eine neue Bürgermeldung. Auf Wunsch wird der Ort über GPS lokalisiert. Eine kurze Beschreibung wird eingegeben und einer Kategorie zugeordnet, damit sie automatisch an die Zuständigen in der Gemeinde (Bauhof, Polizei, Gemeindeamt, etc.) weitergeleitet wird.

Transparente und offene Dialogfunktion

Die Empfänger sowie alle registrierten Benutzer haben nun die Möglichkeit, die Bürgermeldung zu kommentieren. So entsteht ein echter Dialog zwischen Bürgern und Verwaltung, der transparent und für alle Bürger einsehbar ist. Über Statusmeldungen bzw. Informationen, die von den Verantwortlichen in der Gemeinde eingegeben werden können, ist der Fortschritt in der Schadensbehebung jederzeit für alle nachvollziehbar.

Ab sofort einsetzbar

Die Anwendung „Bürgermeldungen“ steht ab sofort zur Verfügung auf www.buergermeldungen.com oder auf der Startseite unserer Gemeindegeseite im Internet: www.umhausen.at



kurz & bündig

Oberbürgermeister von Stuttgart auf Kuraufenthalt in Umhausen



Der Oberbürgermeister von Stuttgart Dr. Wolfgang Schuster verbrachte einen Kuraufenthalt im Kurzentrum in Umhausen. Der Bürgermeister der Gemeinde Umhausen und der Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa unternahmen gemeinsam mit dem Oberbürgermeister aus Stuttgart eine Wanderung zum Zwieselbachjoch.

Planung · Beratung
Ausführung · Service

m. SCHROTT
HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR

SOLAR * BIOMASSE * ERDWÄRME * ERDGAS

A-6441 Umhausen · Am Loam 14
Telefon: 0 52 55 / 51 91
Mobil: 0 676 / 70 96 134

Gemeinde verlieh ersten Ehrenring



Fotos: bestundpartner.com



Gleich drei „sehr geehrte“ Umhauser standen im Mittelpunkt eines Festaktes, in dessen Rahmen dem scheidenden Gemeindevorstand Eduard Scheiber als erstem Bürger der Gemeinde Umhausen der Ehrenring verliehen wurde. Scheiber, der sich um zahlreiche Projekte, insbesondere im Bereich der Dorferneuerung verdient gemacht hatte, führte zuletzt eine Projektgruppe im Gemeinderat an, die sich mit dem Umbau des Schulhauses beschäftigte.

Neben dem verdienten Kommunalpolitiker erwies die Gemeinde Umhausen auch zwei erfolgreichen Sportlern die Ehre. Dem Naturbahnrodler Dominik Holzknicht wurde für seinen Junioren-WM-Titel bei den Doppelsitzern und die

WM-Silbermedaille im Einzel ebenso das Sportehrenzeichen der Gemeinde verliehen, wie dem seit langem äußerst erfolgreichen Volleyballtrainer Burkhard Scheiber. Wie Bgm. LA Mag. Jakob Wolf am Rande der Veranstaltung bemerkte, verfügt Umhausen über eine überaus hohe Dichte an erfolgreichen Sportlern. „Hochgerechnet auf ganz Österreich, müsste es in unserem Land vor Weltmeistern und Olympiasiegern nur so wimmeln“.

Unter den zahlreichen Ehrengäste gratulierten den Geehrten Pfarrer Alois Juen, Vzbgm. Johann Kammerlander, die Gemeinderäte, Ehrenbürger Karl Tinzl, sowie die beiden Ehrenzeichenträger Otto Schmid und Walter Tinzl,



Auderer GmbH
Transporte-Erdbau-Steingewinnung

Tumpen / Ötztal Tel.+Fax: 05255/5404 Mobil-0664/1408527

WIR SIND STETS UM SIE BEMÜHT





Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit



*Goldene Hochzeit Anna und Adalbert Doblander
Eheschließung 17.06.1962*

*Foto v. li. Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner, Adalbert
Doblander, Anna Doblander, Jakob Wolf*



*Goldene Hochzeit Rosa und Simon Jeitner
Eheschließung am 10.06.1962*



*Goldene Hochzeit Anna und Herbert Klotz
Eheschließung am 29.09.1962*

*Foto v. li. Jakob Wolf, Anna und Herbert Klotz, Bezirkshauptmann
Dr. Raimund Waldner*

Bürgerreise 2012



Mit zahlreichen Reiselustigen aus der Gemeinde Umhausen machte sich Bürgermeister Jakob Wolf dieses Jahr auf den Weg zum Lago Maggiore und nach Mailand. Die Reise dauerte vom 25. - 28. Oktober 2012. Es wurden viele schöne Erinnerungen mit nach Umhausen gebracht.



Erfolgsmodell Seefest

In diesem Jahr begeisterte Austro-Pop-Ikone Reinhard Fendrich die von weit her geströmten Massen am Badesee. Einer von vielen echten Höhepunkten in der erfreulichen Geschichte der Badesseefeste, die im Jahreslauf der Gemeinde Umhausen ihren festen Platz gefunden haben.

Für das kommende Jahr steht ein weiteres Highlight auf dem Programm:

Beim Seefest am 28.06.2013 gastiert die EAV (Erste Allgemeine Verunsicherung)



Wir haben für jede
Baustelle
den richtigen **Kran**

Innovative Kransysteme

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtkranen
- Vermietung von Ober- und Untendreherkranen
- Professionelle Montage
- Regelmäßige Wartungsarbeiten
- Reparaturservice

Individuelle Lösungen

- Baustelleneinrichtungsplanung
- Baustellenbesichtigung zur perfekten Umsetzung

KAMMERLANDER®

KML GmbH

Niederlassung Österreich
Gewerbegebiet Vorderes Ötztal 14
6441 Umhausen

Tel.: 0650 980 97 59 · Fax: 05255 50 29 889
www.kammerlander-kran.de



Zwei Engel

Eine Geschichte über Abschied

“Ich habe hier auf dich gewartet und bin so glücklich dich wieder zu sehen”, sagt der Engel und seine Augen leuchten. “Ja, auch ich spüre eine große Freude”, sagt der andere und schaut sich staunend um. So viel Licht ist um ihn, kein Leid mehr, kein Schmerz! Er dreht sich leicht um und schaut noch einmal zurück auf die vielen Erdenjahre. Sie waren manchmal leicht aber auch oft schwer gewesen für ihn. Er war lange allein gewesen und dann auch eine lange Zeit mit Menschen zusammen, mit denen es manchmal keine gemeinsame Sprache gab. Einfach war es nie für ihn, denn er hatte es sich nie einfach gemacht. Er wollte so vieles verstehen und mit anderen teilen. Doch genau das war oft schwierig gewesen. Die Menschen sprechen auf Erden nicht nur unterschiedliche Sprachen in den unterschiedlichen Ländern, nein, daran lag es nicht immer. Das konnte er lernen. Aber in der eigenen Sprache verstanden zu werden war oft schwer. Viele waren mit sich selbst so sehr beschäftigt, dass sie gar nicht die Zeit oder auch die Kraft hatten zuzuhören. Verstanden hatte er das immer, dennoch machte ihn das oft auch traurig. Erst im reiferen Alter hatte er zu Menschen gefunden, die ihn verstanden, die auch seine Worte verstanden. Die ebenso wie er erkannten, wie kostbar ein jeder Tag war und wie viele Schätze in ihm lagen.

Und dann sieht er auch noch einmal seinen Abschied. Sieht all die Lieben, die vielen Menschen die zu seiner Familie gehören und von denen er auch Abschied nehmen musste. Nicht freiwillig, dazu war sein Abschied zu traurig und zu schnell gewesen. Er musste so viele zurücklassen, die seinem Herzen nahe standen, seine geliebten Kinder und Menschen, die ihm ans Herz gewachsen waren. “Aber sehen kann ich sie von hier auch”, erkennt er im Moment mit großer Freude und schaut den anderen Engel an, der ihm wissend zunickt. Beide schauen sich voller Liebe an. Ein tiefer Friede breitet sich aus, verbindet und erfüllt sie. “Komm” sagt der andere Engel, “lass uns nun zu den anderen gehen, auch sie warten schon so lange und voller Freude auf dich”!

Beide sind nun fort, doch ihr Licht erfüllt noch immer den Himmel.

In stillem Gedenken



Gottfried Falkner
16. 6. 2012



Manfred Frischmann
21. 6. 2012



Eva Köfler
geb. Holzknicht
26. 6. 2012



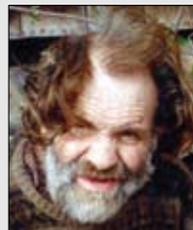
Eugen Föger
12. 7. 2012



Agnes Grießer
geb. Juen
30. 8. 2012



Franz Klotz
20. 9. 2012



Josef Köfler
9. 10. 2012



Gretl Schöpf
geb. Gstrein
19. 10. 2012



Katharina Holzknicht
geb. Raffl
9. 11. 2012



Helmut Raffl
11. 11. 2012



Hurra, wir sind da!



13.04.2012

*Klara
Grüner Bettina Karin und
Köfler Ehrenreich*



22.06.2012

*Raffael
Fiegl-Stigger Raffaella Angelika
und Fiegl Richard*



28.07.2012

*Leon
Schöpf Johanna und
Steinbauer Bernd*



30.07.2012

*Lara Juliane
Falkner Bianca Rosalia
und Manuel*



28.08.2012

*Anton
Auer Marina Christine
und Jakob*



31.08.2012

*Lilli
Falkner Verena und
Schmid Alois*



06.09.2012

*Clara
Schmid Patricia und
Andreas*



17.09.2012

*Laurin Peter
Lettenbichler Judith Maria
und Huber Erik Peter*



19.10.2012

*Lorena
Schöpf Caroline Maria und
Schranz Walter Erich*



30.10.2012

*Emma Lydia
Pohl Christine und Pixner
Peter*

Eheschließungen



Dablander Christiane Agnes und Alexander; 8.6.2012



*Sprotte Stephanie und Tobias
8.6.2012*



Saurwein-Klotz Priska und Saurwein Florian; 9.6.2012



Harris Eliza Jean und Holzjanecht Franz Josef; 30.6.2012



*Leiter Daniela und Daniel Alois
21.7.2012*



Domenig Stefanie Anna und Alexander; 28.7.2012



*Dung Maria und Scheiber Michael
4.8.2012*



*Plattner Johanna und Klaus
10.8.2012*



*Radl Kathrin Johanna und Wolfgang
14.8.2012*

*Die Gemeinde Umhausen und das Redaktionsteam des Blattle
wünschen allen Paaren eine glückliche gemeinsame Zukunft*



Auto Kapferer

Service-Betrieb/Clever Repair Stützpunkt

6441 Umhausen · Löck 20 · Tel. 05255/5218

www.auto-kapferer.at



MÜLLABFUHRPLAN 2013

Restmüll:

Jänner:

Mittwoch, 09. Jänner 2013
Mittwoch, 23. Jänner 2013

Februar:

Mittwoch, 06. Februar 2013
Mittwoch, 20. Februar 2013

März:

Mittwoch, 06. März 2013
Mittwoch, 20. März 2013

April:

Mittwoch, 03. April 2013
Mittwoch, 17. April 2013

Mai:

Donnerstag, 02. Mai 2013
Mittwoch, 15. Mai 2013
Mittwoch, 29. Mai 2013

Juni:

Mittwoch, 12. Juni 2013
Mittwoch, 26. Juni 2013

Juli:

Mittwoch, 10. Juli 2013
Mittwoch, 24. Juli 2013

August:

Mittwoch, 07. August 2013
Mittwoch, 21. August 2013

Biomüll:

Donnerstag, 03. Jänner 2013 – Neu!

Donnerstag, 10. Jänner 2013
Donnerstag, 24. Jänner 2013

Donnerstag, 07. Februar 2013

Donnerstag, 14. Februar 2013 – Neu!

Donnerstag, 21. Februar 2013

Donnerstag, 28. Februar 2013 – Neu!

Donnerstag, 07. März 2013

Donnerstag, 21. März 2013

Donnerstag, 28. März 2013 – Neu!

Donnerstag, 04. April 2013

Donnerstag, 18. April 2013

Donnerstag, 02. Mai 2013

Freitag, 10. Mai 2013

Donnerstag, 16. Mai 2013

Donnerstag, 23. Mai 2013

Freitag, 31. Mai 2013

Donnerstag, 06. Juni 2013

Donnerstag, 13. Juni 2013

Donnerstag, 20. Juni 2013

Donnerstag, 27. Juni 2013

Donnerstag, 04. Juli 2013

Donnerstag, 11. Juli 2013

Donnerstag, 18. Juli 2013

Donnerstag, 25. Juli 2013

Donnerstag, 01. August 2013

Donnerstag, 08. August 2013

Freitag, 16. August 2013

Donnerstag, 22. August 2013

Donnerstag, 29. August 2013



September:

Mittwoch, 04. September 2013

Mittwoch, 18. September 2013

Donnerstag, 05. September 2013

Donnerstag, 12. September 2013

Donnerstag, 19. September 2013

Donnerstag, 26. September 2013

Oktober:

Mittwoch, 02. Oktober 2013

Mittwoch, 16. Oktober 2013

Mittwoch, 30. Oktober 2013

Donnerstag, 03. Oktober 2013

Donnerstag, 17. Oktober 2013

Donnerstag, 31. Oktober 2013

November:

Mittwoch, 13. November 2013

Mittwoch, 27. November 2013

Donnerstag, 14. November 2013

Donnerstag, 28. November 2013

Dezember:

Mittwoch, 11. Dezember 2013

Dienstag, 24. Dezember 2013

Donnerstag, 12. Dezember 2013

Freitag, 27. Dezember 2013

Öffnungszeiten Recyclingplatz Tumpen:

02.01.2013 - 30.03.2013

Mittwoch: 13.00 – 16.00 Uhr

Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr

03.04.2013 - 23.10.2013

Mittwoch: 13.00 – 17.00 Uhr – Neu!

Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr

30.10.2013 – 31.12.2013

Mittwoch: 13.00 – 16.00 Uhr

Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr

krone  **umhausen**

öztaler gasthauskultur seit 1790



Starkenberger®

Österreichs meist prämiertes Bier

**Krone Umhausen und Starkenberger Bier
wünschen ollen Einheimischen und Gäschtne
Scheane Weihnachten und a guat's nuies Johr!**

Dr Sunntog und die Feirchtoge in dr Krone

Is Krone Sunntogsbuffet fir di gonze Familie va 12.00 bis 14.30 Uhr.

Guat Essen so viel's beliebt um € 15,00 prä Goscht.

Kinder bis 6 Johr hein gratis und va 6 bis 12 Johr zohn se di Hälfte.

Silveschter 2012

An 31.12 ob 19.30 Uhr hoben mir a pricklat's 6-gängiegs
Silveschter Galamenü mit an Aperitiv und Weinbegleitige.

Zen Obschluss geit's a Krone Silveschterschenk.

Mir lossn mit enk di Kronekörkn knolln.

Wein in Tole - dr Genußgipfl

A bsunder's 6-gängiges Menü mit Weinbegleitung
ze unterschiedlache Themen.

Die negschten Termine hein:

19. Jänner Pörichtugal,

09. Febrar Fohnacht und Valentin,

16. Märchz Dr Langes kimmet,

20. April Ei, Ei Oaschtern ischt vrbei

und an 18. Mai Spargelzeit.

Onfongen tuat's olbn um 19.00 Uhr. Preis prä Köpf € 45,00.

A bsunder's Gschenkl

Denk an dei Familie, Freinde
und an deine G'schäftsparchtner.

Ze Weihnacht'n an Gutscheine
va dr Krone schenk'n.

Sal passet olbn und di Beschenkten
háb'n a mörchts Frede.

Insre Öffnungszeiten

24.12. geschlossen

25.12 bis 06.01. durchgehend geöffnet

Ab 06.1.2013 Montag und Dienstag Ruhetag,

Mittwoch und Donnerstag ab 16.00 Uhr geöffnet.

Freitag und Samstag ab 11.00 Uhr und Sonntag ab 09.30 Uhr geöffnet.

Mir frebn ins af enkre Reservierungen

unter 0676/4087727 öder 05255/50048.

www.krone-umhausen.at; Email: wirt@krone-umhausen.at